



Senioren- wegweiser

Stadt **K/M** Korntal-Münchingen

PFLEGE
STÜTZPUNKT
BADEN-WÜRTTEMBERG
LANDKREIS LUDWIGSBURG
STANDORT KORNTAL-MÜNCHINGEN

Wir sind DER Pflegedienst in Ihrer Nähe



Wir tun alles, damit Sie sich zuhause wohl und sicher fühlen.

Unser Angebot für Sie:

- Krankenpflege
- medizinische Betreuung
- Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Hausnotrufdienst

Wann können wir
etwas für Sie tun?

Ihre Ansprechpartner:

Für die Bereiche Pflege,
und Hausnotrufdienst:
Schwester Silvia Berthele
Tel.: (07 11) 83 67 12 42

Für die Bereiche
hauswirtschaftliche
Versorgung und
Nachbarschaftshilfe:
Frau Doris Winkler
Tel.: (07 11) 83 67 12 41



KM SOZIALSTATION
| HILFE VON MENSCH ZU MENSCH |

So erreichen Sie uns:

KM Sozialstation
Friederichstr. 1
70825 Korntal-Münchingen
E-Mail: sozialstation@korntal-muenchingen.de

Interview mit Bürgermeister Dr. Joachim Wolf

Die Deutschen werden immer älter. Derzeit liegt die durchschnittliche Lebenserwartung der Männer bei 75, die der Frauen bei 81 Jahren. Viele von uns haben Angst vor dem Lebensabschnitt, in dem „man nicht mehr so kann, wie man will“. Dass das aber nicht so sein muss, beweist der Seniorenwegweiser der Stadt Korntal-Münchingen.

1. Wie sehen Sie die demographische Entwicklung in Korntal-Münchingen?

Die Gruppe der älteren Menschen in der Gesamtbevölkerung wächst ständig – auch in Korntal-Münchingen. Der Anteil der über 60-jährigen liegt in diesem Jahr für die Gesamtstadt bei 26%. Zwischen 2001 und 2020 ergibt sich für den Landkreis Ludwigsburg in dieser Altersgruppe eine Zunahme um 40%. Wir versuchen als Stadt auf vielen Ebenen diese Entwicklung mit zukunftsweisenden Impulsen in den Bereichen Mobilität, Beratung, Wohnen und Pflegeangebot zu begleiten und profitieren dabei auch von den traditionellen und gewachsenen Strukturen vor Ort. Das Bild vom Alter hat sich aber auch stark gewandelt. Altern bedeutet keinesfalls zwangsläufig eine problematische Entwicklung. Als alter Mensch ist man nicht automatisch einsam, krank und bedürftig. Der vorliegende Wegweiser zeigt Möglichkeiten auf, wie man in Korntal-Münchingen lange und aktiv mit Unterstützung im Alter leben kann.

2. Mit welchen Fragen müssen sich älter werdende und alte Menschen auseinandersetzen?

Wichtig ist, sich rechtzeitig darüber im Klaren zu werden, wie die neu gewonnene Zeit nach der Beendigung des aktiven Arbeitslebens gestaltet werden kann. Es gibt vor Ort viele Möglichkeiten für Akti-

vitäten von Sport über Kultur bis hin zu Bildung und freiwilligem Engagement. Im Weiteren wären Fragen zu klären, wie für eintretende Pflegebedürftigkeit Vorkehrungen getroffen werden können. Wichtig ist dann sicherlich auch die Frage der Wohnform. Auch ist zu überlegen, wer am Ende seines Lebens für den alten Menschen Entscheidungen trifft, falls er dazu selbst nicht mehr in der Lage ist.

3. Was erhoffen Sie sich vom „Wegweiser für Senioren“?

Der vorliegende Wegweiser möchte eine Hilfe zur Orientierung für Senioren und Angehörige sein. Die Leser verschaffen sich einen Überblick über die Angebotsvielfalt. Der Wegweiser ist zudem klar gegliedert und kann so eine praktische Hilfe für Alltag und Freizeit sein. Für detaillierte Informationen kann man sich an den Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadt wenden der nun auch Pflegestützpunkt ist. Darüber hinaus ist im Wegweiser auf die relevanten Beratungsstellen der Wohlfahrtspflege und des Kreises hingewiesen. Ich bin der Meinung, dass eine solche Broschüre zunächst sehr hilfreich ist, um sich zu orientieren. Das persönliche Gespräch kann sie natürlich keinesfalls ersetzen.

JW



Dr. Joachim Wolf
Bürgermeister



2 Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Übersicht, leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter **www.alles-deutschland.de**.

Altenheime	50, 51	Heizung	2
Ambulante Pflegedienste	U2	Krankengymnastik	15
Apotheke	47	Lebensmittel	5
Arbeiterwohlfahrt	19	Lebensmittelfachgeschäft	8
Ärzte	64	Logopädie	47, 52
Autohaus	5	Lohnsteuerhilfe	38
Bäckereien	5, 11	Nachbarschaftshilfe	U2
Bauunternehmung	24	Pflegeheime	50, 51
Bestattungen	25	Physiotherapie	15
Blumenfachgeschäft	5	Rechtsanwälte	23, 24
Café	11	Reisebüro	5
Elektrohandwerk	48	Sanitär	2
Elektroinstallation	48	Sanitätshaus	42
Elektrotechnik	2	Sehzentrum	30
Freizeitbad	15	Sozialverband	28
Fußpflege	42	Stadtbücherei	11
Gärtnerei	5	Stadthalle	12
Gastronomie	15	Versicherungen	35
Grabmale	24	Wohnbauunternehmen	48
Hausnotrufdienst	U2		

U = Umschlagseite

Wissen & Können ist unser Handwerk.

Alwin Walk



WALK

Wissen & Können ist unser Handwerk.

Mirander Str. 41 | 70825 Korntal-Münchingen
 Tel. 07 11-838 75 00 | Fax 07 11-838 75 01 | Service-Nr. 01 71-420 99 00
www.walk-korntal.de | mail@walk-korntal.de

Heizung | Sanitär | Lüftung | Bad

Interview mit Bürgermeister Dr. Joachim Wolf		Seite 1
1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand		Seite 4
1.1. Geselliges und Begegnung	1.5. Kirchliche und religiöse Angebote	
1.2. Kultur und Bildung	1.6. Ausflüge und Reisen	
1.3. Sport und Bewegung	1.7. Soziales- und Freiwilliges Engagement	
1.4. Mittagstische	1.8. Vorsorgende Verfügungen	
2. Beratung und Information		Seite 26
2.1. Allgemeine Beratung von Stadt und Kreis	2.5. Patientenberatung	
2.2. Sozialberatung der freien Wohlfahrtspflege	2.6. Demenzberatung	
2.3. Interessenvertretung für Senioren	2.7. Beratung bei körperlichen Einschränkungen	
2.4. Sozialberatung im Klinikum Ludwigsburg	2.8. Polizeiberatung	
3. Soziale Leistungen und Versicherungen		Seite 32
3.1. Renten	3.5. Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII	
3.2. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung/Telefongebührenermäßigung	3.6. Schwerbehindertenausweis	
3.3. Krankenversicherung	3.7. Wohngeld/Wohnberechtigungsschein	
3.4. Pflegeversicherung		
4. Hilfen und Pflege zu Hause		Seite 42
4.1. Ambulante pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung	4.4. Individueller Fahrdienst für Schwerbehinderte	
4.2. Mobile Soziale Dienste	4.5. Mahlzeitendienste	
4.3. Mini-Jobs im Privathaushalt	4.6. Hausnotruf	
	4.7. Telefonkette	
5. Wohnen im Alter		Seite 48
5.1. Wohnberatung		
5.2. Betreutes Wohnen		
6. Stationäre Versorgung		Seite 52
6.1. Kliniken	6.4. Vollstationäre Pflege (Pflegeheime)	
6.2. Kurzzeitpflege	6.5. Heimaufsichtsbehörde	
6.3. Tagespflege		
7. Sonstige Angebote		Seite 57
7.1. Zusätzliche Betreuungsleistungen	7.4. Selbsthilfegruppen	
7.2. Angebote für pflegende Angehörige	7.5. Besuchsdienste	
7.3. Hospizbewegung und Angebote für Trauernde	7.6. helpline	
	7.7. Öffentlicher Personennahverkehr	

4 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Was ist „gutes“ Altern? Diese Frage gehört zu den zentralen Anliegen der Altersforschung. Als ein wichtiges Kriterium wird der Zusammenhang zwischen dem Wohlbefinden älterer Menschen und ihrer sozialen Aktivität betrachtet. Aktivität und intensive soziale Kontakte tragen wesentlich zu einer hohen Lebenszufriedenheit bei.

Dazu zählen alle Aktivitäten, die das Wohlbefinden steigern und der eigenen Selbstständigkeit dienen, wie z.B. das Lernen im Alter, sich bewegen, zur Geselligkeit zusammen kommen.

Genauso gehören Aktivitäten dazu, die einen Nutzen für Andere haben, wie Betreuung von Enkelkindern und das ehrenamtliche Engagement.

Aktuelle Themen und Hinweise zu den aufgeführten Angeboten entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt der Stadt Korntal-Münchingen.

1.1 Geselliges und Begegnung

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0

Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Seniorengymnastik

dienstags und donnerstags 10.30 – 11.15 Uhr

Gedächtnistraining

mittwochs 10.00 – 11.00 Uhr

Internationales Gedächtnistraining, Gesprächskreis Französisch, Gesprächskreis Englisch

im Wechsel dienstags 15.00 – 16.00 Uhr
bzw. 16.00 – 17.00 Uhr

Fröhliches Singen

montags 15.00 – 16.00 Uhr

Kreativkreis

freitags von 10.00 – 11.00 Uhr

Cafeteria

donnerstags und sonntags
von 14.30 – 17.00 Uhr

AWO Münchingen

Senioren-Nachmittag „Kastanientreff“

AWO Begegnungsstätte, Schulstr. 4

Zweimal im Monat mittwochs ab 14.30 Uhr

Bewirtung mit Kaffee, Kuchen, Abendimbiss

und wechselndem Kulturprogramm

(Vorträge, Vorlesungen, Musik und mehr)

Freunde und Gäste sind willkommen.

Kontakt: Frau Ulrich Tel.: 07150 4340

und Frau Hauffe, Tel.: 07150 5763



...sie brauchen
Koffer, Reisepass
& Lippenstift.
➔ Den Rest
organisieren wir!

VOYAGE

individuell
persönlich
kompetent

Ihr Reisebüro in Münchingen
Stuttgarter Strasse 5
70825 Münchingen
Tel: 07150 - 605525
www.voyage-reisebuero.de

Gärtnerei am Bahnhof
Blumenhaus
Thomas Bayha
Seit 1912



Freude am Schönen

Keplerstr. 2
70825 Korntal-Münchingen
☎ 07150 - 6115



www.gaertnerei-bayha.de

Hier werden Sie gut beraten



BÄCKEREI KONDITOREI CAFÉ HOTEL
RESTAURANT TELLERCHEN® CATERING

Wir verwöhnen Sie von früh bis spät!
In traditionell handwerklicher Fertigung
stellen wir täglich frische Backwaren her.

- Mittagstisch mit hausgemachten Köstlichkeiten
- zum Nachmittagskaffee leckere Sahnetorten, Kuchen, Schnitten und ...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr
Sa. 7.00-14.00 Uhr
So. 8.00-18.00 Uhr

Johannes-Daur-Str. 14 • 70825 Korntal • Tel. 832120
Martin-Luther-Str. 33 • 70825 Korntal • Tel. 3805500
www.siegel-backkultur.de



Reparatur
TÜV-Abnahme
Wartung
AU-Prüfung
Verkauf
Neu- und
Gebraucht-
fahrzeuge

Auto Hein
Goethestr. 33 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon (0 71 50) 95 95 80 + 81
Telefax (0 71 50) 95 95 82



Ihr Blumenfachgeschäft

- Moderne und klassische Floristik zu jedem Anlass
- Balkon- und Gartengestaltung
- Garten- und Objektpflege

Sie haben die Wünsche, wir haben die Idee

Hoffmannstr. 34 · 70825 Korntal-Münchingen · Tel.: 0711 8399530
info@blumen-stellmacher.de · www.blumen-stellmacher.de

**Bleibe
jung –
damit du
alt werden
kannst.**

(Ida Ehre,
1900-1989)

frisch preiswert sozial

CAP - der Lebensmittelpunkt - gleich
in Ihrer Nähe. Neben dem EDEKA-
Vollsortiment bieten wir Ihnen:

- den Backshop mit frischen Brötchen, Kuchen, Vesper und Snacks
- unsere CAP Frische-Theke mit Salaten, Obst, Süßem und Saurem
- Präsentkörbe
- Geschenk-Gutscheine
- Bestell- und Lieferservice (ab einem Warenwert von 20 €)
- Begleitetes Einkaufen

IHR FREUNDLICHER FRISCHEMARKT
CAP
...der Lebensmittelpunkt

**CAP-Markt
Münchingen**

Unsere Öffnungszeiten: Tel.: 07150 9147 83
Mo.-Fr. 7.30-20.00 Uhr Stuttgartarter Straße 73
Sa. 7.30-18.00 Uhr 70825 Korntal-Münchingen

6 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Sonntags-Treff

Altenmietwohnanlage, Schmale Str. 12
Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr.
Bewirtung mit Kaffee, Kuchen und Abendimbiss.
Dazu gibt es ein kleines Kulturprogramm (Musikbeiträge, Vorlesungen, Sketche, Singen, und mehr).

Freunde und Gäste sind willkommen.
Kontakt: Frau Brodmann-Fuchs, Tel.: 07150 4772

Creative Runde

Einmal im Monat – mittwochs 19.00 Uhr – Termine werden im Amtsblatt bekannt gegeben.
Kunst- und Bastel-Treff mit wechselnden ReferentInnen und jahreszeitlichen Angeboten. Material kann am Abend erworben werden. Freunde und Gäste sind willkommen. Anmeldung ist erwünscht.

Kontakt: Frau Brodmann-Fuchs
Tel.: 07150 4772

Frauentreff „Nähstube“

AWO Begegnungsstätte
Schulstr. 4
Jeden Montag ab 19.00 Uhr.
Es wird nicht genäht, sondern Socken gestrickt, die am Münchinger Markt und am Adventsmarkt verkauft werden. Damen, die gerne in fröhlicher Runde stricken möchten oder das Stricken erlernen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen.

Kontakt: Frau Hauffe Tel.: 07150 5763

Stadt Korntal-Münchingen

Altenmietwohnanlage

Schmale Str. 12
Kontakt: Frau Günzler
Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 07150 82464

Offener Nachmittag

Spiele, Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen
Montag – Sonntag 15.00 – 18.00 Uhr

Café-Tässle

Jahreszeitlich gestaltetes Programm
Jeden 4. Samstag im Monat 14.30 – 19.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Münchingen

Seniorenachmittag:

Gemeindehaus
Adlerstr. 1
Monatlich donnerstags um 14.30 Uhr. Immer im Mai ein Ausflug. Ein Fahrdienst ist eingerichtet.
Kontakt: Frau Hofbauer, Tel.: 07150 82119
Frau Ingrid Wuwer-Höhnes, Frau Ingrid Schwarz

UnRuhe-Ständler

Die noch etwas rüstigeren Senioren (ab ca. 60 J.) unternehmen zusammen mindestens einmal im Monat etwas (z.B. Stadtführungen, verschiedenste Arten von Besichtigungen, Wanderungen usw.).
Kontakt: Herr Kreuzberger, Tel.: 07150 916604 und Herr Gaukel, Tel.: 07150 4408

Kath. Kirchengemeinde Münchingen

Aktive Senioren

Monatlich mittwochs, in der Regel um 14.30 Uhr im Kath. Gemeindezentrum Münchingen (am Ende der Siebenmorgenstraße).

Mit buntem Programm: Vorträge, kleine Ausflüge, Besuche in der Besenwirtschaft, Fasching, Jahresausflug und mehr.

Kontakt: Herr Herz

Tel.: 07150 2340

Frauentreff Münchingen

Monatliches Treffen In der Regel am 1. Dienstag (Uhrzeit je nach Programm) im Kath. Gemeindezentrum.

Abwechslungsreiches Programm: Wanderungen, Besichtigungen, geselliges Beisammensein und interessante Themen. Für Frauen jeden Alters.

Kontakt und Information:

Frau Stäbe, Tel.: 07150 4680

Evangelische Brüdergemeinde Korntal

Im Rahmen von Treffpunkt 60 plus

Mittwoch-Treff für ältere Senioren

Jeweils 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr im Altenzentrum, Friederichstr. 2

Kontakt: Frau Kraft

Tel.: 0711 832405

und

Herr Strotbek

Tel.: 0711 832753

Interessengruppe „Kultur“

Jeweils einmal im Monat, 15.00 Uhr

Kontakt: Herr Müller, Tel.: 0711 832634

Interessengruppe „Malen“

Jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat, 9.00 – 12.00 Uhr im Gemeindezentrum

Kontakt: Herr Hellenschmidt

Tel.: 0711 831531

Interessengruppe

„Computer Workshop“

Kontakt: Herr Polnik

Tel.: 0711 833023

Interessengruppe

„Christ in Politik und Gesellschaft“

Jeden 2. Freitag im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr, im Gemeindezentrum

Kontakt: Herr Schweizer

Tel.: 0711 832921 und

Herr Bizer

Tel.: 0711 834568

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim Auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5

Tel.: 0711 839906-0

Fax: 0711 839906-10

E-Mail: korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

8 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Cafeteria für Senioren

im Wintergarten, Erdgeschoss
mittwochs und sonntags
14.30 – 16.00 Uhr

Gemeinsames Singen

Im Wintergarten, Erdgeschoss
freitags 16.00 – 17.00 Uhr
Kontakt: Pfr. Löw
Tel.: 0711 839906-22

Abendrunde zum Tagesausklang

Im Wintergarten (gefördert vom Korntaler
Füreinander – Miteinander e.V.)
Di., Do., Sa. 18.00 Uhr
Kontakt: Frau Röntgen
Tel.: 0711 8350340

Adventsnachmittag am 1. Advent

mit Kaffeetafel, Basar, Adventssingen,
Kinderprogramm

Evang. Christusgemeinde Korntal Männerrunde

Jeden zweiten Samstag im Monat
9.00 – 11.30 Uhr
i.d.R. im Forum des Gemeindehauses
Gesprächsrunde mit ReferentInnen zu
verschiedenen Themen (mit Frühstück),
Exkursionen und Ausflüge.
Kontakt: Herr Bisanz, Tel.: 0711 831109

Frauengesprächskreis

Jeden zweiten Mittwoch im Monat
18.00 – 20.00 Uhr
im Forum des Gemeindehauses
Gesprächsrunde zu verschiedenen Themen
Kontakt: Frau Roller
Tel.: 0711 8387902

Werk- und Bastelkreis

montags von 19.30 – 21.30 Uhr im
Werkraum des Gemeindehauses
Kontakt: Frau Herz, Tel.: 0711 831232

Kantoreiprobe

Dienstags 20.00 – 21.30 Uhr im Saal des
Gemeindehauses
Kontakt: Frau Steinmetz, Tel.: 0711 8499474

Katholische Kirchengemeinde Sankt Johannes, Korntal

Nachmittagstreffen: miteinander reden –
sich gegenseitig helfen



▪ **Frischfischtheke** ▪ **Geschenkkörbe für jeden Anlass**
▪ **Plattenservice**
▪ **Weine aus aller Welt**
▪ **Hausbelieferung ab € 25,-**

Ihr Lebensmittelmarkt ...
... mit dem besonderen Service!

EDEKA aktiv markt Mayer
70825 Korntal-Münchingen Johannes-Daur-Str. 4 Tel.: 0711/83800-61 Fax: 83800-62

WIR SIND FÜR SIE DA:
Montag-Freitag
8.00 - 20.00 Uhr
am Samstag
7.30 - 20.00 Uhr

Jeden Montag außerhalb der Ferien 14.30 Uhr – 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Tubizer Str. 5
Kaffee, Spiele, Gespräche, Kosten: 2 €
Kontakt: Frau Wallrauch, Tel.: 0711 833765

Füreinander – Miteinander e.V.

Seniorentreff Gespräche und Kultur

Jeden zweiten Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus „Auf dem Roßbühl“
Nach einer gemütlichen Kaffeerunde gibt es ein Programm. Ankündigung dazu im Amtsblatt unter Korntaler Füreinander – Miteinander. Es gibt einen Abholdienst. Zweimal im Jahr findet ein Ausflug statt. Gäste sind jederzeit willkommen.
Kontakt: Frau Beisswenger, Tel.: 0711 834445

Evangelische Kirchengemeinde Kallenberg

Seniorenachmittag

Am ersten Donnerstag im Monat, 14.30 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Emaus-Kirche, Interessante Themen, Ausflüge, Kaffee und Kuchen
Kontakt: Frau Bauer, Tel.: 0711 803185
Frau Tonte, Tel.: 0711 803518

Evangelische Altenheimat gGmbH

Seniorenzentrum Spitalhof

Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel.: 07150 91986-0

Fax: 07150 91986-209

E-Mail: S-H-M@seah.de

www.seah.de

Cafeteria

Öffnungszeiten: Dienstag, Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.30 Uhr

Obst- und Gartenbauverein

Münchingen e.V.

Rentnertreff

Jeden 2. Donnerstag im Monat
Geselliges Beisammensein, Gespräche, Kaffee und Kuchen
Kontakt: Herr Pohl, Tel.: 07150 916710



10 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

1.2 Kultur und Bildung

VHS Korntal-Münchingen

Johannes-Daur-Str. 6

Tel.: 0711 8386517

Fax: 0711 8386027

E-Mail: info@vhs-korntal-muenchingen.de

Die Volkshochschule Korntal-Münchingen bietet eine ganze Reihe von Veranstaltungen und Kursen an, die für Senior/innen geeignet oder speziell für diese ausgeschrieben sind. Regelmäßig finden z.B. Bewegungs- und Gymnastikkurse für Ältere statt – auch Spezialkurse wie Aquafitness, Osteoporose- und Arthrosegymnastik sowie Beckenbodengymnastik und Walking sind dabei.

In unserem Gesundheitsbereich gibt es immer wieder einzelne Vorträge zu Themen, die vor allem für Senior/innen wichtig sind.

Unsere PC-Schnupperkurse und darauf aufbauende Einführungskurse in gemütlichem Lerntempo für Computer, Foto und Internet werden gerne auch von Senioren besucht, ebenso wie unsere Kurse aus dem Bereich „Rat und Tat“ oder Ahnenforschung.

Im Bereich Sprachenlernen oder -Auffrischen bietet die vhs eine große Anzahl von Kursen zu unterschiedlichen Zeiten und in verschiede-

nen Lernformen, von denen einige ganz besonders für Ältere interessant sind wie z.B. Kurse in langsamerem Lerntempo oder Kurse am Vormittag, deren Teilnehmer oft Senior/innen sind.

Außerdem veranstaltet die Volkshochschule regelmäßig ein- oder mehrtägige Exkursionen mit den verschiedensten Schwerpunkten in die nähere und weitere Umgebung. Erkundigen Sie sich vorher, ob die jeweilige Veranstaltung für Sie geeignet ist, falls Sie Probleme mit langem Gehen, Stehen oder Sitzen haben.

Stadt Korntal-Münchingen

Stadtbücherei Korntal und Münchingen

Korntal:

Stadthalle

Eingang Pestalozziweg

Tel.: 0711 8386633

Mo., Di., Mi., Fr., 15.00 – 19.00 Uhr

Mi., Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: stabue_korntal@korntal-muenchingen.de

Münchingen:

Widdumhof

Kirchgasse 4

Tel.: 07150 92071531

Mo., Di., Do., Fr. 14.00 – 18.00 Uhr

Fr., Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

E-Mail: stabue_muenchingen@korntal-muenchingen.de

1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand 11

Was wollte man in jüngeren Jahren nicht alles lesen! Doch immer kam etwas dazwischen, so dass die Muße, sich im Alltag hinzusetzen und ein Buch in die Hand zu nehmen, fehlte... Nun, im Ruhestand kann man sich jeden Tag ein Stündchen Zeit dafür nehmen, Versäumtes endlich einmal zu lesen und Neues zu entdecken.

Da man sich – auch aus Platzmangel – keine Bücher mehr anschaffen kann oder will, empfiehlt es sich, Medien aus der Stadtbücherei zu leihen. Dort gibt es nämlich nicht nur eine breite Auswahl an älteren und klassischen Werken, sondern auch an aktuellen Autoren, einige in Großdruck.

Neben Romanen findet man Sachbücher zum Beispiel zu Gedächtnistraining, Gesundheit und Ernährung, aber auch zu Rechtsfragen für Testament und Erbschaft. Hörbücher, d.h. gelesene Literatur, bieten sich fürs Autofahren und Bügeln an oder wenn die Augen müde sind oder schlechter werden.

Per Internet in die weite Welt – auch das ist möglich, denn die Stadtbücherei bietet Computerplätze an. Eigentlich ist es so ganz einfach, die neu gewonnene Zeit aktiv zu gestalten, den Geist rege zu halten und offen für Neues zu bleiben!

Kuchen und Torten

Genuss schon auf den ersten Blick



Münchingen
Kornwestheimer Straße 73

Mo.- Fr. 5.45 - 18.30 Uhr, Sa. 6-17 Uhr
So. 10-17 Uhr, Buslinie WEG 501
Haltestelle Kornwestheimer Straße
Parkplatz

Trölsch
Bäckerei, Konditorei, Café

und in Münchingen
Stuttgarter Straße 29/
Stiegelplatz



Kein Platz für noch mehr Bücher?
Keine Brettspiele für den Besuch der Enkel?
Müde Augen, aber wache Ohren?

*Hier kann geholfen werden:
Leihen Sie Bücher, Spiele, CDs,
DVD und andere Medien doch einfach
aus der Stadtbücherei!*

Die Öffnungszeiten finden Sie im Amtsblatt oder erhalten Sie unter Tel. 07 11 / 8 38 66 33 oder Tel. 0 71 50 / 92 07 15 31.



Feiern unterm Sternenhimmel

- in schönem Ambiente
 - in zentraler Lage
 - mit barrierefreien Zugängen
 - mit kostenfreien Parkplätzen
- ... und Sie werden kulinarisch verwöhnt.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter
Tel: 0711 / 83950730

**STADTHALLE
KORNTAL**



Martin-Luther-Str. 32
70825 Korntal-Münchingen
www.stadthalle-korntal.de

Kultur vor Ihrer Haustüre

Erleben Sie Theater, Konzerte, Kabarett und vieles mehr im edlen Ambiente der Stadthalle Korntal ganz in Ihrer Nähe. Informationen zum Theater-Abonnement und den Kulturveranstaltungen unter Tel: 0711 / 83950759.



1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Stadt Korntal-Münchingen

Stadthalle Korntal/Widdumhof Münchingen

Martin-Luther-Str. 32, Kartentel.: 0711 83950759

Büro-Tel.: 0711 83950730

E-Mail: info@stadthalle-korntal.de

Der Treffpunkt Stadthalle Korntal ist vielseitig.

Kultur vor Ort – dem Alltag entfliehen...

Kultur ist Ausdruck einer Gesellschaft und somit Bestandteil unseres Lebens. Im Ruhestand hat man meist mehr Zeit und Muße für einen Theater- oder Konzertbesuch. Ein kultureller Genuss soll aber nicht an langen, beschwerlichen Anfahrtswegen scheitern. Mit einem breit gefächerten Angebot an Veranstaltungen in der Stadthalle Korntal und im Widdumhof Münchingen, sozusagen fast vor Ihrer Haustüre, leistet die Stadt Korntal-Münchingen einen wichtigen kulturellen Beitrag, gerade auch für ältere Bürger.

Feiern und tagen unterm Sternenhimmel.

Eine Jahrgangsfeier im Schillersaal, eine Familienfeier im Mörikesaal, eine Tagung in der Stadthalle Korntal – alles ist möglich. Wir halten Veranstaltungsräume in schönem Ambiente, in zentraler Lage mit kostenlosen Parkplätzen und barrierefreien Zugängen für Sie bereit. Ob Sie ein exquisites Buffet wünschen oder ein Freund der „gutbürgerlichen Küche“ sind, unser Küchenchef geht individuell auf Ihre Wünsche ein. Die Mitarbeiter der Stadthalle Korntal sind gerne für Sie da.

Stadt Korntal-Münchingen

Bürgertreff Korntal

Görlitzstr. 4

Kontakt: Herr Koestler, Tel.: 0711 83671306

Senioren ins Netz

Die Veranstaltung möchte Senioren mit den Nutzungsmöglichkeiten des Internet vertraut machen. Im Bürgertreff stehen dazu 4 internetfähige PC zur Verfügung. Von den Interessierten werden keinerlei Vorkenntnisse im Umgang mit der Computertechnik erwartet. Herr Brinkmann, der in der Technik versiert ist und viel Erfahrung sowie Geduld im Vermitteln von Computerwissen mitbringt, steht mit Rat und Tat zur Verfügung. Tag und Uhrzeit der wöchentlichen Nachmittagsstermine werden halbjährlich vereinbart. Um allen Teilnehmern eine möglichst individuelle Betreuung zu ermöglichen ist eine Voranmeldung erwünscht.



1.3 Sport und Bewegung

Diakonie der Evangelischen Brüder- gemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0, Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Senioren-gymnastik

dienstags und donnerstags

10.30 – 11.15 Uhr

Landfrauenverein Münchingen

Schongymnastik auf dem Stuhl

mittwochs, 10.30 – 11.30 Uhr

Widdumhof Münchingen, Hauptstr. 17

Zielgruppe sind Frauen, die keine Übungen am Boden machen können oder wollen. Die Übungen werden im Stehen, Gehen und auf Stühlen ausgeführt. Mit Musikbegleitung wird der Körper gedehnt und gekräftigt. Die Stunde endet mit Spielen oder Entspannungsübungen.

Kontakt: Frau Rau-Lehleuter, Tel.: 07150 81877

Evangelische Altenheimat gGmbH

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel.: 07150 91986-0, Fax: 07150 91986-209

E-Mail: S-H-M@seah.de, www.seah.de

14 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Senioren-gymnastik

Jeden Dienstag und Donnerstag, 9.30 – 10.30 Uhr,
4. Stock, Gemeinschaftsraum
Unkostenbeitrag: 2,50 €

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim Auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5
Tel.: 0711 839906-0, Fax: 0711 839906-10
E-Mail: korntal@evdiak.de
www.evdiak.de

Krafttraining für Senioren

(begrenzte Teilnehmerzahl)
dienstags 16.00 Uhr
freitags 11.00 Uhr im Gymnastikraum



AWO Münchingen

Münchinger Tanzkreis – Seniorentanz

dienstags (außer in den Schulferien)
14.30 – 16.00 Uhr im Widdumhof, Bürgersaal
Bewegung und Gedächtnistraining mit Musik für
gesundes Wohlbefinden. Man braucht keinen
Partner.

Unkostenbeitrag: 2 €
Freunde und Gäste sind willkommen.
Tanzleitung: Frau Brandt
Kontakt: Frau Behnert, Tel.: 0711 802443

Senioren-Gymnastik

Donnerstags (außer in den Schulferien)
10.30 – 11.30 Uhr im Widdumhof – Bürgersaal.
Gymnastik mit Musik im Stehen und Sitzen.
Gemischte Gruppe, Damen, Herren, Ehepaare.
Freunde und Gäste sind immer willkommen.
Leichte Gymnastikkleidung und Turnschuhe erwünscht.

Unkostenbeitrag: 2 €
Gymnastikleitung Frau Rau-Lehleuter
Kontakt: Frau Behnert
Tel.: 0711 802443

Ev. Christuskirche

Meditatives Tanzen

Einmal im Monat, montags von 19.30 – 21.00 Uhr
im Saal des Ev. Gemeindehauses
Kontakt: Frau Roller, Tel.: 0711 8387902

SPLASH
Das Bistro im Bad

- treppenfreier Zugang
- angenehmes, freundliches Ambiente
- große Terrasse
- vielfältige Speisekarte mit kleinen und großen Speisen
- großer Parkplatz
- Biere vom Fass
- Kaffe-espezialitäten und Kuchen
- Täglich geöffnet!!!
- große Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Cocktails

Kornwestheimer Str. 1
70825 K.-Münchingen
Telefon: 0171 6325353
E-Mail: info@das-splash.de

Physio-Team Bombe
Bernd Bombe
staatlich geprüfter Physiotherapeut

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Massage
- Lymphdrainage
- medizinisches Gerätetraining (KGG)

Im Freizeitbad Münchingen
Kornwestheimer Straße 1
70825 Korntal-Münchingen
Tel. 0 71 50 43 14

Wussten Sie schon... ... dass sich 80 Prozent der Deutschen für das Alter wünschen, möglichst lange gesund und fit zu bleiben?

Ein Erlebnis für die ganze Familie!

- ▶ 650 m² Wasserfläche
- ▶ ganzjährig beheiztes Außenbecken
- ▶ Liegewiese und Sonnenterrasse
- ▶ 2 Dampfgrotten, Solarien
- ▶ Massagedüsen, Sprudler
- ▶ großzügiger Kleinkindbereich
- ▶ Schwimmschule
- ▶ Bistro mit Innenbewirtung und Sonnenterrasse
- ▶ Physiotherapie, Massage, Sauna

Öffnungszeiten:

Montag	14.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 21.00 Uhr
Donnerstag	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag (Warmbadetag)	6.30 - 21.00 Uhr
Samstag	7.30 - 17.30 Uhr
Sonn- und Feiertag	8.00 - 17.30 Uhr



Münchingen • Tel. 0 71 50 / 64 89 • freizeitbad@korntal-muenchingen.de • www.freizeitbad-muenchingen.de



16 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Katholische Kirchengemeinde Sankt Johannes, Korntal

Tanzen 50 plus

Jeden Montag, (außer in den Schulferien)

14.30 – 17.00 Uhr

im Gemeindezentrum Tubizer Str. 5.

Jeden Donnerstag (außer in den Schulferien)

14.30 – 16.00 Uhr

Kosten: 2 €

Kontakt: Frau Brandt

Tel.: 0711 8373762

Rheuma-Liga Ba-Wü e.V.

Mobil durch Bewegung

Jeden Freitag, 9.00 – 11.00 Uhr

im Bürgertreff Korntal, Görlitzstr. 4

Gruppengymnastik mit dem Ziel die Gelenke beweglich zu halten, Anleitung durch eine Physiotherapeutin.

Kontakt: Frau Kaiser

Tel.: 07150 2696

Ev. Brüdergemeinde Korntal

Im Rahmen von Treffpunkt 60plus

Interessengruppe „Radfahren“

Jeweils am letzten Dienstag im Monat,
von April bis Oktober

Kontakt: Frau Polnik

Tel.: 0711 833023

Herr Wildersinn

Tel.: 0711 833124

Interessengruppe „Wandern“

Jeweils am 4. Montag im Monat

Kontakt: Herr Blanz

Tel.: 0711 832744

1.4 Mittagstische

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5

Tel.: 0711 839906-0

Fax: 0711 839906-10

E-Mail: korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

Gepflegter, gemeinsamer Mittagstisch für Senioren

im Speisesaal des Mutterhauses

Auf dem Rossbühl 5

täglich 12.30 Uhr

AWO Münchingen

Mittagstisch

„gemeinsam schmeckt's besser“

Dienstag und Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr
in der Altenmietwohnanlage Münchingen

Schmale Str. 12

Das Essen, ein Dreigangmenü, wird vom Strohgäuhotel frisch angeliefert und von unseren Helferinnen ausgegeben. Dazu gibt es Getränke

1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand 17

und Kaffee. Anmeldung ist erwünscht. Freunde und Gäste sind willkommen.

Kosten pro Essen 4,40 €

Kontakt: Frau Brodmann-Fuchs

Tel.: 07150 4772

Stadt Korntal-Münchingen

Altenmietwohnanlage Münchingen

Schmale Str. 12

Kontakt: Frau Günzler

Tel.: 07150 82464

Mo. – Fr. 12.00 – 13.00 Uhr

Mittagstisch

Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag. Durchgeführt von Mitarbeiterinnen und Helferinnen der AMW.

Anmeldung ist erforderlich.

Diakonie der Evangelischen Brüder- gemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0

Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Mittagstisch

täglich 12.00 Uhr

Anmeldung erforderlich

Kallenberger Mittagstisch

Kallypso Kallenberg

Stammheimer Str. 42/1

Donnerstags – außer an Feiertagen

um 12.00 Uhr Voranmeldung bitte

bis Dienstag.

Kontakt: Frau Hornung, Tel.: 0711 802951

1.5 Kirchliche und religiöse Angebote

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0, Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Bibelstunde

Dienstags 15.00 – 15.45 Uhr

Wochenschlussandacht

Samstags 18.30 – 19.00 Uhr

Gottesdienst

Jeden letzten Mittwoch im Monat 10.00 Uhr

Ev. Kirchengemeinde Münchingen

Missionskreis

Johann-Friedrich-Flattich-Haus, Kirchgasse 6.

Findet in der Zeit von Januar bis Ostern wö-

18 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

chentlich dienstags von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Missionsberichte werden vorgelesen und gelegentlich berichten Missionare über ihre Tätigkeit.

Die Seniorinnen machen Handarbeiten (Stricken von Decken, Socken usw.), die dann an die Mission abgegeben werden.

Kontakt: Frau Schrauth

Tel.: 07150 81926



Kassettendienst

Der Kassettendienst ist für Gemeindeglieder eingerichtet, die nicht mehr persönlich die Kirche besuchen können. Der Gottesdienst wird auf Kassetten aufgezeichnet und auf Wunsch in die Häuser gebracht.

Kontakt: Gemeindebüro

Tel.: 07150 6304

Ev. Brüdergemeinde Korntal Im Rahmen von Treffpunkt 60plus Interessengruppe Bibel entdecken und verstehen

Bibelkolleg, donnerstags, 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum

Kontakt: Pfarrer i.R. Herr Schumann

Tel.: 0711 831925

1.6 Ausflüge und Reisen

AWO Münchingen Ausflüge und Reisen

Mehrmals im Jahr mit Reisebetreuung. Termine werden im Amtsblatt bekanntgegeben.

Kontakt: Frau Behnert, Tel.: 0711 802443

Touristenverein „Die Naturfreunde“ Ortsgruppe Münchingen e.V. Seniorenwanderung

3 – 4 mal jährlich

Ankündigung im Amtsblatt

Kontakt: Herr Spieß, Tel.: 07150 918040



1.7 Freiwilliges Engagement

Fragen nach dem eigenen Tätigsein und Engagement in der zweiten Lebenshälfte betreffen immer mehr Menschen. Das Leben nach dem Beruf oder der „Familienphase“ ist ein langer, eigenständiger Lebensabschnitt geworden. Korntal-Münchingen bietet eine reichhaltige Angebotspalette für das aktive Mitdenken, Mitwirken und Mittun. Viele Vereine und Organisationen könnten ohne die Tätigkeiten, die von ihren älteren Mitgliedern geleitet werden, nicht existieren. Die Stadt Korntal-Münchingen hat verschiedene Infrastruktureinrichtungen und Initiativen initiiert um die Ausgestaltung von Selbstentfaltungswünschen in dieser Lebensphase zu fördern. Der Allgemeine Soziale Dienst entwickelt gemeinsam mit den Bürgerinnen und

Ev. Brüdergemeinde Korntal Im Rahmen von Treffpunkt 60 Plus Interessengruppe „Fährtle durchs Ländle“

Einmal im Quartal

Kontakt: Herr Blanz, Tel.: 0711 832744

Stadt Korntal-Münchingen Seniorenflug

Der Allgemeine Soziale Dienst der Stadtverwaltung organisiert zweimal im Jahr einen Tagesausflug. Ankündigung jeweils zwei Wochen vorher im Amtsblatt.

Kontakt: Herr Koestler, Tel.: 0711 8367-1306



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Ludwigsburg e.V.

Ortsverein Münchingen

Schulstraße 4
70825 Korntal-Münchingen

Tel. 07150 / 84 85
oder 07150 / 47 72

20 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

Bürgern bürgerschaftliche Projekte und begleitet die freiwillig Engagierten fachlich bei Ihrer Tätigkeit.

Kontakt: Herr Koestler
Tel.: 0711 8367-1306
Fax: 0711 8367-2306
E-Mail: koestler@korntal-muenchingen.de

Bürgertreffeinrichtungen und städtische Initiativen

Bürgerschaftliches Engagement braucht (s)einen Raum. Wenn Bürgerinnen und Bürger für ein konkretes Anliegen in ihrem Umfeld aktiv werden wollen, braucht es einen Ort, wo man jenseits des Privaten, ohne große Wege und ohne großen Aufwand zusammen kommen kann. So sind die drei offenen Häuser, in denen das Motto: „Gemeinsam mit anderen etwas für sich und andere tun“ auf vielfältige Weise gelebt und erlebbar wird, zu einer wichtigen Säule der lokalen Engagementförderung geworden. Die Häuser sind Treffpunkte für alle Generationen und Nationalitäten, in denen man sich wohl fühlen und kreativ werden kann. Jeder der Interesse hat kann sich einbringen, um gemeinsam Begegnung, Gespräch, kulturelle Aktivität, Spaß, Lernen, Spielen, Informieren und freiwilliges Engagement zu erleben. Gestalten Sie die lebendige Vielfalt in den Bürgertreffs mit Ihren Ideen für eine gemeinsame Aktivität

mit! Die freiwillig engagierten MitarbeiterInnen der Bürgertreffs helfen Ihnen gerne, einen geeigneten Raum und Mitstreiter zu finden, so wie öffentlich auf Ihre Aktivität aufmerksam zu machen. Die Bürgertreffeinrichtungen können für Korntal-Münchinger BürgerInnen in begrenztem Umfang auch für Private Feiern angefragt werden.

Stadt Korntal-Münchingen

Bürgertreff Korntal

Görlitzstr. 4

Bürozeit: Dienstags 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 0711 8367250

Fax: 0711 8367251

E-Mail: buergertreff@korntal-muenchingen.de

Der Bürgertreff Korntal wird gefördert durch die Walter-Somnier-Stiftung.

Bürgerstube Lamm Münchingen

Markgröninger Str. 6

Bürozeit: Dienstags 9.00 – 11.00 Uhr

Tel.: 07150 913414

Fax: 07150 914709

E-Mail: buengerstube@korntal-muenchingen.de

Offener Treff „Kallypso“ Kallenberg

Stammheimer Str. 42/1

Bürozeit: Montags 16.00 – 18.00 Uhr

Tel.: 0711 80607011

Fax: 0711 80607091

E-Mail: kallypso@korntal-muenchingen.de

Hobby und Interessenbörse

Die freiwillig Aktiven der Hobby- und Interessenbörse haben sich zum Ziel gesetzt, Gleichgesinnte für Freizeitaktivitäten zusammenzubringen. Die Hobby- und Interessenbörse organisiert im Bürgertreff Korntal:

Jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 – 18.00 Uhr einen **Spielenachmittag** mit bekannten und neuen Karten-, Brett- und Gesellschaftsspielen.

Büchertauschtag nach Ankündigung an einem Mittwochnachmittag

Kontakt: Illona Rempp

Tel.: 07150 5730

pflegeBegleiter

(Informationen unter 2.4)

Betreuergruppe

Wenn alte, behinderte oder psychisch erkrankte Menschen ihre Alltagsgeschäfte nicht mehr selbst wahrnehmen können und keine Vollmacht vorliegt wird Ihnen ein gesetzlicher Betreuer zur Seite gestellt. Betroffene BürgerInnen aus Korntal-Münchingen, die keine Angehörigen haben, welche diese Aufgabe übernehmen können, freuen sich über eine persönliche Begleitung durch einen ehrenamtlichen Betreuer, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Die Betreuergruppe wird fachlich geschult und begleitet.

Kontakt: Herr Koestler

Tel.: 0711 8367-1306

E-Mail: koestler@korntal-muenchingen.de

Freiwilliges Engagement bei nichtstädtischen Einrichtungen und Initiativen

Viele Angebote, die im Kapitel „Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand“ aufgeführt sind, werden von freiwillig Engagierten organisiert. Die Einrichtungen und Institutionen bieten fast immer die Möglichkeit zu freiwilligem Engagement und Mitarbeit im Rahmen von HelferInnenkreisen, Projekten, Gemeindediensten usw. an. Viele Einrichtungen haben für sich auch eine eigene „Kultur“ für freiwilliges Engagement aufgebaut, die sicherstellt, dass freiwillig engagierte in einem Team Gleichgesinnter eingebunden sind. Sie dürfen dort mit kompetenter Begleitung, mit Fortbildung, Aufwandsentschädigung und Würdigung ihres Engagements



22 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand



rechnen. Erkundigen Sie sich am besten direkt bei den Einrichtungen und Initiativen nach den jeweiligen Möglichkeiten. Anregungen gibt ihnen auch in diesem Bereich gerne der ⇒ Allgemeine Soziale Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

Ev. Brüdergemeinde Korntal

helpline – Für Menschen in Not und Krisen

Helpline-Büro im 2. OG des Familienzentrums, Wilhelmsdorfer Str. 8

Sr. Anne Messner

Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 0711 88776800, Mobil: 0163 7442200

E-Mail: info@helpline-korntal.de

www.helpline-korntal.de

- Das Netzwerk von Ehrenamtlichen, das schnell und unbürokratisch Mitmenschen in Not und Krisen hilft.
- Helpliner setzen Zeit und Kraft ehrenamtlich für hilfesuchende Menschen ein und werden dabei fachlich begleitet.
- Die Kirchengliederung spielt keine Rolle.

1.8 Vorsorgende Verfügungen

Krankheit oder Unfall können jeden in eine Situation bringen, in der man außerstande ist, für sich selbst zu entscheiden, Wünsche zu äußern und selbstbestimmt zu handeln. Da der Sorge um die eigene Person niemand besser gerecht werden kann als die Betroffenen selbst, sollte jeder frühzeitig Vorsorge für solche Situationen treffen. Dies kann z.B. durch Bevollmächtigung einer Vertrauensperson oder durch die Festlegung von Wünschen für die Durchführung einer künftigen Betreuung geschehen. Auch wenn Angehörige und andere Vertrauenspersonen um die Wünsche des jeweils anderen wissen, können sie

1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand 23

nur dann rechtsverbindlich entscheiden und tätig werden, wenn eine Vertretungsvollmacht vorliegt bzw. eine Gesetzliche Betreuung eingerichtet ist.

(General-)Vollmacht / Vorsorgevollmacht

Die Vollmacht ist eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Vollmachtgeber und Bevollmächtigtem, die in schriftlicher Form erfolgen sollte. Die Erteilung einer Vollmacht setzt die Geschäftsfähigkeit des Vollmachtgebers voraus. Durch eine **notarielle Beurkundung** können spätere Zweifel an der Wirksamkeit der Vollmacht vermieden werden. Diese sollte jedenfalls dann erfolgen, wenn die Vollmacht auch zum Erwerb oder Veräußerung von Grundstücken oder zur Darlehensaufnahme berechtigen soll. Es können mehrere Personen gleichzeitig und für verschiedene Aufgabenbereiche bevollmächtigt werden. Es kann festgelegt werden, ob die Bevollmächtigten nur gemeinschaftlich oder einzeln handeln können. In der Form der **Vorsorgevollmacht** tritt die Vollmacht erst dann in Kraft, wenn der Vollmachtgeber feststellbar (z.B. Hausarzt) geschäftsunfähig geworden ist. In einer **Generalvollmacht** sollen denkbare Regelungsbedarfe möglichst umfassend abgedeckt werden, z.B:

- Vermögensangelegenheiten
- Wohnungsangelegenheiten
- Auswahl von ambulanten Diensten oder Pflegeheimen
- Gesundheitsangelegenheiten
(Entbindung von der Schweigepflicht)

- Abschluss von sonstigen Verträgen
- Ebenso kann eine Vollmacht eingeschränkt werden, um z.B. Verfügung über Grundbesitz auszuschließen. Wichtig ist, dass die Vollmacht im Bedarfsfalle auch auffindbar ist.

Betreuung / Betreuungsverfügung

Vollmacht setzt Vertrauen voraus. Sollten Sie niemanden kennen, dem Sie eine Vollmacht erteilen können oder wollen, können Sie durch eine Betreuungsverfügung vorsorglich festlegen, wer vom Betreuungsgericht (in Württemberg das Notariat) im Bedarfsfalle zum gesetzlichen Betreu-



ANWALTSKANZLEI
BETTINA RASCHKE

Die Familienanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

weitere Rechtsgebiete:

- Sozialrecht
- Erbrecht
- Mietrecht

Bettina Raschke
Tel. 07150 301199
 Danziger Straße 24 ... *jetzt erst recht!*
 Korntal-Münchingen
www.Kanzlei-Raschke.de

24 1. Aktiv und Selbstbestimmt im Ruhestand

LINK & KOLLEGEN Anwaltskanzlei

Tobias Link

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Erbrecht, Handels- u. Gesellschaftsrecht

Baurecht

Holger André

Rechtsanwalt

Tätigkeitsschwerpunkte:

Arbeitsrecht

Mietrecht, Verkehrsrecht

Johannes-Daur-Straße 9 · 70825 Korntal-Münchingen
Telefon 07 11/83 3001 · Telefax 07 11/8 38 08 66 · www.anwalt-link.de

Wussten Sie schon...

... dass über 60 Prozent der Senioren im Falle einer Pflegebedürftigkeit zuhause oder bei ihren Angehörigen wohnen möchten?

Obergfell

Obergfell GmbH Bauunternehmung

Talstraße 19, 70825 Korntal-Münchingen
Telefon 0711/831410, Fax 834442

Grabmale, Grabumrandungen, Individuelle Beratung

Solitudeallee 38, 70825 Korntal-Münchingen
Telefon 0711/8380567 oder 831410

er bestellt werden soll. Die Notwendigkeit zur Einrichtung einer Betreuung wird auf Anregung Dritter (z.B. Angehörige) vom Betreuungsgericht geprüft. Dort wird nach Hinzuziehung eines Amtsarztes und einer persönlichen Anhörung der Betroffenen über die Anregung entschieden und ggf. ein Betreuer (in erster Linie ein Angehöriger) bestellt, dessen Aufgabengebiet nach Notwendigkeit klar bestimmt wird. Betreuer sind gegenüber dem Vormundschaftsgericht berichts- und rechenschaftspflichtig. Wichtig ist auch hier, dass die Betreuungsverfügung im Bedarfsfall gefunden werden kann.

Patientenverfügung

Die Patientenverfügung bietet Ärzten eine wichtige Entscheidungshilfe zur Umsetzung persönlicher Wünsche und Vorstellungen im Hinblick auf Maßnahmen bei unheilbarer Erkrankung. Mit Hilfe einer solchen Verfügung können Ärzte den mutmaßlichen Willen der Patienten zu erkennen versuchen, wenn diese sich nicht mehr äußern können oder nicht mehr zu einer Willensbildung in der Lage sind. Es ist sinnvoll, den Inhalt einer Patientenverfügung gemeinsam mit einer Person des Vertrauens zu besprechen und klar festzulegen, was von den behandelnden Ärzten in schwierigen Krankheitssituationen erwartet wird. Insbesondere ist es wichtig, dass diese Vertrauensperson die Einstellung der verfügenden Person kennt, um im Bedarfsfall deren mutmaßlichen Willen durchsetzen zu helfen.

In allen Formen von Vollmachten und Verfügungen hat jeder vor dem Hintergrund seiner ganz individuellen Lebenslage gut und ausführlich zu bedenken, was ihm wichtig sein wird. Darum empfiehlt es sich eine Beratung wahrzunehmen.

Weitere Informationen und Beratung:

- ⇒ *Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1)*
- Notariat Korntal / Betreuungsgericht
Saalplatz 4
(im Rathaus Korntal)
Tel.: 0711 8314-75
Fax: 0711 831032
- Betreuungsverein für den Landkreis Ludwigsburg
Gartenstr. 17
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 955151
Fax: 07141 955-164
E-Mail: info@betereuungsverein-lb.de
www.betreuungsverein-lb.de

Bestattungen Stellmacher

Inh. Bernhard Stellmacher



Rat und Hilfe im Trauerfall
– auch bei Ihnen zu Hause –

Persönliche, kompetente Beratung bei allen anfallenden Fragen, die den Trauerfall betreffen. Gerne beraten wir Sie kostenlos und unverbindlich bei der Bestattungsvorsorge.

Rufen Sie uns an: ☎ (01 71) 7 77 01 27
Wir sind immer für Sie da.

Ihre Marianne und Bernhard Stellmacher
Staudtstraße 3 · 70825 Korntal-Münchingen

Wussten Sie schon...

... dass bis 2060 die Lebenserwartung auf etwa 87 Jahre steigen soll?



Tag und Nacht • Sonn- und Feiertag

- Erd-, Feuer- und Seebestattung
- Überführung im In- und Ausland
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Auf Wunsch Beratung im Haus

Bestattungsinstitut

Trauerhilfe
Peter Maier GmbH

Ihr Helfer bei Trauerfällen

Hauptstraße 3 · 70825 Münchingen
☎ 07150 - 9149900 · www.trauerhilfe-rutesheim.de

26 2. Beratung und Information

2.1 Allgemeine Beratung von Stadt und Kreis

Stadt Korntal-Münchingen

Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) / Pflegestützpunkt

Rathaus Korntal, Saalplatz 4, EG, Zimmer 008

Herr Koestler, Tel.: 0711 8367-1306

Fax: 0711 8367-2306

E-Mail: koestler@korntal-muenchingen.de

www.korntal-muenchingen.de

Sprechzeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Der ASD der Stadt Korntal-Münchingen betreibt die Weiterentwicklung und Verzahnung der Versorgungsangebote für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Sie erhalten Beratung und Information über pflegerische, hauswirtschaftliche, psychosoziale und existenzsichernde Angebote und Leistungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten im Alter, bei Krankheit und Behinderung. Dazu zählen insbesondere:

- häusliche Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Mahlzeitendienste
- betreute Seniorenwohnungen
- ambulante Pflegedienste
- Angebote für pflegende Angehörige

- stationäre Pflege (Dauer-, Kurzzeit- und Tagespflege)
- Vorsorgende Verfügungen (Patientenverfügung, Gesundheitsvollmacht, Generalvollmacht)
- Vermittlung an Spezielle Dienste (z.B. Sucht- u Schuldnerberatung).
- Selbsthilfegruppen

Der Allgemeine Soziale Dienst informiert und berät zudem zu den Themen Pflegeversicherung, Grundsicherung (Sozialhilfe), Eingliederungshilfe, Betreuung und vielen weiteren.

Bei eingeschränkter Mobilität kann auch ein Hausbesuch vereinbart werden.

Landratsamt Ludwigsburg Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige

Hindenburgstr. 30

Eingang Eugenstr.

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 1442465

Fax: 07141 1449410

E-Mail: Altenhilfe@Landkreis-Ludwigsburg.de

- Telefonische und persönliche Beratung (nach tel. Anmeldung) in Fragen der Versorgung bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit.
- Informationen über alle Heime Kurzzeitpflege, Tages- und Nachtpflege, Ambulante Dienste, Betreutes Wohnen im Landkreis

2.2 Sozialberatung der freien Wohlfahrtspflege

Evangelischer Kirchenbezirk Ditzingen (mit Korntal-Münchingen)

Diakonische Bezirksstelle/ Beratungsstelle

Mittlere Str. 17, 71254 Ditzingen

Frau Schächterle

Tel.: 07156 17816-18 oder -19

Fax: 07156 17816-20

E-Mail: Diakonie-Ditzingen@t-online.de

Sprechzeiten:

Montag u. Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

- Allgemeine Sozial- und Lebensberatung für Menschen mit wirtschaftlichen oder persönlichen Schwierigkeiten
- Ehe- und Familienberatung
- Beratung und Vermittlung von Kuren, Erholungsaufenthalten und Freizeiten

Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.

Caritas-Zentrum Ludwigsburg

Caritas Sprechstunde

Katholisches Gemeindezentrum St. Maria

Hinter dem Schloss 17

71254 Ditzingen

Frau Tolksdorf

Tel.: 07156 39362

Außerhalb der Sprechzeiten:

Caritas Zentrum Ludwigsburg

Tel.: 07141 975050, Fax: 07141 97500-10

E-Mail: tolksdorf@

caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de

Sprechstunde:

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

- Sozial- und Lebensberatung



28 2. Beratung und Information

2.3 Interessenvertretung für Senioren

Sozialverband VdK

Ortsverband Korntal-Münchingen

Kontakt: Herr Dr. Koblinger

Tel.: 07150 959795

E-Mail: Otto.Koblinger@web.de

Interessenverband der Menschen mit Behinderung und chronischen Erkrankungen, der Rentner und Senioren sowie der Kriegs- und Wehrdienstopfer.

- Informationsveranstaltungen

Benötigen Sie Hilfe in ...

... Rentenfragen?

... Behindertenfragen?

... Sozialangelegenheiten?



Wir informieren Sie in allen Geschäftsstellen.
Wir beraten Sie.
Wir vertreten Sie, auch vor Gericht.
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Johannesstraße 22 - 70176 Stuttgart
Telefon 0711-619560 - Telefax 0711-61956-99
baden-wuerttemberg@vdk.de

www.vdk-bawue.de

- Stammtische für geselligen Erfahrungsaustausch in Korntal und Münchingen
- Konkrete Hilfestellung z.B. beim Ausfüllen von Anträgen
- Vermittlung von Hilfen bei sozialrechtlichen Problemen

Kreissenorenrat Ludwigsburg e.V.

Ruhrstr. 10/1, 71636 Ludwigsburg

Tel.: 07141 928802, Fax: 07141 928802

E-Mail: seniorenrat@ksr-lb.de

Rat und Tat Kontaktbüro für Senioren:

Bürozeiten: Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 11.00 Uhr

Und nach telefonischer Absprache

- Informiert und unterstützt SeniorInnen und Ihre Angehörigen
- Gesprächsangebote für Pflegende Angehörige
- Beratung und Schulung für Heimfürsprecher
- Vertretung der Interessen älterer Menschen in der Öffentlichkeit
- Begleitung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen in Pflegeheimen

2.4 Sozialberatung im Klinikum Ludwigsburg

Klinikum Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Sekretariat im Eingangsbereich

Telefon (Sekretariat): 07141 99-441

Montag – Freitag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

Sprechzeiten für PatientInnen:

Montag – Freitag 9.00 – 10.00 Uhr

Sprechzeiten für Angehörige nach Vereinbarung
Beratung und Begleitung von Patienten und Angehörigen in persönlichen und sozialen Angelegenheiten während des Aufenthalts im Klinikum und im Zusammenhang mit der Erkrankung.

- Entlassungsvorbereitung
 - Klärung der häuslichen Versorgung
 - Koordination von ambulanten Hilfen
 - Beratung bei einer Heimunterbringung u. Anmeldung in Alten- und Pflegeheimen/ Betreutes Wohnen
 - Hilfsmittelversorgung
- Beratung, Einleitung und Kostenklärung medizinischer und beruflicher Rehabilitation
- Sozialversicherungsrechtliche Beratung (Sozialhilfe, Schwerbehindertenrecht, Pflegeversicherung)
- Beratung und Einleitung von Betreuungsverfahren, Informationen zu General- oder Vorsorgevollmacht
- Vermittlung an Fachdienste

2.5 Patientenberatung

Für Informationen und Beratung in allen Fragen der Krankenversicherung sind die **Geschäftsstellen der jeweiligen Krankenkasse** und die jeweils an diese angeschlossene Pflegekasse Ansprechpartner. Bitte wenden Sie sich an die für Sie zuständige Kasse.

Unabhängige Patientenberatung Deutschland

Regionales Beratungsangebot:

Gaisburgstr 27

70182 Stuttgart

Tel.: 0711 2483395

Der regionale Beratungsbetrieb wird im Frühjahr 2011 neu organisiert, daher sind Änderungen möglich.

Bundesweites

Beratungsangebot:

Tel.: 0800 0117722

Montag – Freitag 10.00 – 18.00 Uhr

www.upd-online.de

Bundesministerium für Gesundheit

Bürgertelefon für alle Fragen zur Pflegeversicherung:

Tel.: 0180 59966-03

2.6 Demenzberatung

Demenzkrankungen, die aufgrund der wachsenden Zahl älterer Menschen immer häufiger auftreten, stellen die Betroffenen und ihre Angehörigen vor vielfältige Probleme.

Demenzberatung hilft Ihnen in allen Fragen, die mit dieser Erkrankung zusammenhängen weiter und vermittelt Hilfsangebote (siehe auch Betreuungsangebot unter 7.1)

30 2. Beratung und Information

Ev. Gesellschaft Stuttgart e.V. (eva) Alzheimer-Beratungsstelle

Büchsenstr. 34/36

70174 Stuttgart

Herr Schwarz

Tel.: 0711 2054-374

Fax: 0711 2054-499374

E-Mail: guenther.schwarz@eva-stuttgart.de

www.eva-stuttgart.de/alzheimer-beratung

- Beratung für Menschen mit zunehmenden Gedächtnisstörungen und Angehörige demenzkranker Menschen
- Betreuungsgruppen für Demenzkranke
- Helferkreis zur häuslichen Betreuung
- Monatlich Gesprächskreise für Angehörige

Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.

Friedrichstr. 10, 70174 Stuttgart

Tel.: 0711 24849660, Fax: 0711 248496-66

E-Mail: info@alzheimer-bw.de

www.alzheimer-bw.de

- Beratung und Information per Website, Telefon und E-Mail
- Vermittlung regionaler Unterstützungs- und Entlastungsangebote
- ggf. Vermittlung von Kontakten zu Gleichbetroffenen
- Vermittlung von regionalen Unterstützungs- und Betreuungsangeboten

2.7 Beratung bei körperlichen Einschränkungen

NIKOSehzentrum der Nikolauspflege Qualifizierung und Hilfsmittel

Firnhaberstr. 14

70174 Stuttgart

Tel.: 0711 6564-860

Fax: 0711 6564-899

E-Mail: niko.sehzentrum@nikolauspflege.de

www.nikolauspflege.de

Immer mehr SeniorInnen sind von altersabhängigen Augenerkrankungen wie der Makuladegeneration betroffen.

Wenn die Brille im Alltag nicht mehr ausreicht führt dies oft zu Verunsicherung und Beeinträchtigungen in der selbstständigen Lebensgestaltung. Als überregionale und gemeinnützige Einrichtung bietet das NIKOSehzentrum rund ums Sehen individuelle Beratung und Unterstützung an. Einige der Leistungen werden direkt am Wohnort erbracht.

Den Menschen sehen.

Wenn die Augen schwächer werden...
Beratung, Hilfsmittel und Schulungen.

NIKOSehzentrum
Firnhaberstraße 14, 70174 Stuttgart
(0711) 65 64 - 860, niko.sehzentrum@nikolauspflege.de
Mo - Fr 9.30 - 12 und 13 - 17 Uhr

Vereinbaren
Sie einen
Beratungs-
termin!

 Nikolauspflege

www.nikolauspflege.de

ABS – Zentrum selbstbestimmt Leben e.V.

Reinsburgstr. 56, 70178 Stuttgart
Tel.: 0711 7801858
Fax: 0711 2204133
E-Mail: info@aktive-behinderte.de
www.aktive-behinderte.de

Bürozeiten:

Mo – Do. 10.00 – 17.00 Uhr

Fr. 13.00 – 17.00 Uhr

Beratungstelefon:

Di. + Do. 10.00 – 16.00 Uhr

Beratung für Menschen mit Behinderung und Angehörige zu den Themen:

- Pflege
- Assistenz
- Barrierefreier Wohnraum
- Barrierefreies Reisen

2.8 Polizeiberatung

Ältere Menschen sind aufgrund ihrer Lebenserfahrung oft besonders vorsichtig und sicherheitsbewusst. Dennoch besteht bei einigen das Gefühl, der scheinbar allgegenwärtigen Kriminalität hilflos gegenüberzustehen. Windige Geschäftemacher, Trickbetrüger an der Haustüre und unseriöse Gewinnmitteilungen haben es zum Teil gezielt auf ältere Menschen abgesehen.

Mit zunehmendem Alter kann auch die Teilnahme am Straßenverkehr problematisch werden.

Nachrichten über Gewalt in Pflegeheimen oder in der häuslichen Pflege führen ebenfalls immer wieder zu Verunsicherungen.

Die polizeiliche Kriminalprävention gibt eine fundierte Broschüre mit Sicherheitstipps für Senioren heraus. Diese ist beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1) kostenlos erhältlich. Darüber hinaus erhalten Sie persönliche Beratung bei der

Polizeidirektion Ludwigsburg Kriminalprävention und Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Friedrich-Ebert-Str. 30

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 185120

Fax: 07141 185123

E-Mail: praevention.pdlb@polizei.bwl.de



32 3. Soziale Leistungen und Versicherungen

3.1 Renten

Die Mitgliedschaft in der gesetzlichen Rentenversicherung ist derzeit die häufigste Form der Altersvorsorge.

Bei der **Ortsbehörde für die Arbeiter- und Angestelltenversicherung** können Sie Anträge auf Alters-, Berufsunfähigkeits-, Witwen-, Wittwer- oder Waisenrente stellen.

Zur Antragstellung werden benötigt:

- Personalausweis
- Versicherungsnummer
- Familienbuch (Heiratsurkunde oder Geburtsurkunde der Kinder)
- Bei Witwen, Wittwer, Waisenrente: Versicherungsnummer der/des verstorbenen
- Bankverbindung
- Nachweise über bisher nicht im Versicherungs-
lauf aufgeführte Zeiten
- Sozialversicherungsbücher
- Lehrbriefe oder beglaubigte Kopien
- Nachweise über Arbeitslosigkeit
- Bescheide weiterer Versorgungsbezüge, Betriebs- oder Zusatzrenten
- Nachweis über Kriegsdienst (evtl. Gefangenschaft, Internierung etc.)
- Wehrpass
- Belege über ausländische Beitragszeiten
- Zeugnisse der Schulen und Ausbildungsstätten nach dem 17. Lebensjahr

- Versicherungskarte der Krankenkasse, Versicherungsverlauf, soweit vorhanden

Anträge, Informationen und Antragsentgegennahme:

Stadt Korntal-Münchingen

Rathaus Korntal

EG, Zimmer 002

Frau Carta

Tel.: 0711 8367-1302

Fax: 07150 8367-1319

Rathaus Münchingen

1. Stock, Zimmer 16

Frau Holzwarth

Tel. 07150 9207-1518

Fax: 07150 9207-1540

Fragen zur Rente sind nicht immer leicht zu beantworten.

Deshalb ist kompetente Beratung auf diesem Gebiet besonders wichtig. Vor allem Versicherte „rentennaher Jahrgänge“ haben viele Fragen, die ganz individuell zu klären sind, wie z.B.:

- Kann ich vorzeitig in Rente gehen – welche Konsequenzen hat das?
- Darf ich zur Rente noch hinzuverdienen?
- Was ist Altersteilzeit?

Für Auskünfte stehen folgende Stellen zu Verfügung:

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

- Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437 Stuttgart
Tel.: 0711 848-12101
Fax: 0711 848-49-12199
E-Mail: post@drv-bw.de
- Rotebühlstr. 133, 70197 Stuttgart
Tel.: 0711 61466-0
Fax: 0711 61466-190

Sprechzeiten jeweils:

Montag – Mittwoch: 8.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 – 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

3.2 Rundfunk und Fernsehgebühren

Eine **Rundfunk und Fernsehgebührenbefreiung** ist für Empfänger von Transfereleistungen nach dem SGB II und XII, Sonderfürsorgeberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz sowie für Personen, die einen => Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF haben, möglich. Die Antragsbearbeitung zur Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren erfolgt direkt bei der **Gebühreneinzugszentrale (GEZ)** in Köln.

Montag – Freitag: 7.00 Uhr – 19.00 Uhr

Tel.: 0185 99950100

www.gez.de

Zur Antragstellung werden benötigt:

- Nachweis über Transferleistungen nach SGB oder Versorgungsgesetz
- Schwerbehindertenausweis (bei eingetragendem Merkzeichen „RF“)

Anträge, Informationen und Antragsentgegennahme:

Stadt Korntal-Münchingen

Rathaus Korntal

EG, Zimmer 002

Frau Carta

Tel.: 0711 8367-1302

Fax: 07150 8367-1319

Rathaus Münchingen

1. Stock, Zimmer 16

Frau Holzwarth

Tel.: 07150 9207-1518

Fax: 07150 9207-1540

Telefongebührenermäßigung wird Kunden der Telekom unter den gleichen Bedingungen wie bei der Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung gewährt (nicht bei Komplettpaketen).

Merkblätter und Anträge erhalten Sie nur direkt bei der Telekom

Tel.: 0800 3301000

www.Telekom.de

34 3. Soziale Leistungen und Versicherungen

3.3 Krankenversicherung

(siehe auch Patientenberatung unter 2.5)

Zuzahlungen im Rahmen der Krankenversicherung

Damit Patienten durch die Zuzahlung finanziell nicht überfordert werden, ist eine Zuzahlung nur bis zur Höhe einer bestimmten Belastungsgrenze zu leisten. Die Belastungsgrenze liegt bei 2% des jährlichen Familienbruttoeinkommens (1% bei chronisch Kranken). Da die Belastungsgrenze im Nachhinein wirksam wird, sollten Patienten alle Zuzahlungsbelege aufbewahren, da nicht absehbar ist, welche Kosten im Laufe eines Kalenderjahres auflaufen. Wenn ein Versicherter im Lauf des Jahres die 2%-Belastungsgrenze erreicht hat, sollte er sich mit seiner Krankenkasse in Verbindung setzen. Die Krankenkasse wird dem Patienten die Zuzahlungen zurückerstatten, die die 2%ige Belastungsgrenze übersteigen. Bei Erreichen der Belastungsgrenze wird für den Rest des Jahres eine Zuzahlungsbefreiung ausgestellt. Versicherte, die auf Grund vieler Zuzahlungen und geringen Einnahmen bereits sehr früh im laufenden Jahr ihre Belastungsgrenze erreichen würden, können eine Vorauszahlung leisten, um von Beginn des Kalenderjahres an von Zuzahlungen befreit zu werden.

Die **Zuzahlungen beim Zahnersatz** werden bei der Berechnung der Zuzahlungsbefreiung nicht berücksichtigt. Wenn eine „unzumutbare

Belastung“ vorliegt, gewährt die Krankenkasse bei der Versorgung mit Zahnersatz zusätzlich zu den Festzuschüssen von 50 bis 65 % einen weiteren Betrag bis zur Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten. Versicherte, die in ihrer Mobilität stark eingeschränkt sind und solche die bestimmten Erkrankungen haben, die häufige Behandlung erfordern, können Kostenerstattung für den Krankentransport beantragen.

3.4 Pflegeversicherung

(Stand 01. 2011*)

(siehe auch Patientenberatung unter 2.5)

Pflegebedürftig im Sinne der Pflegeversicherung sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Erkrankung oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens in den Bereichen Ernährung, Körperpflege, Mobilität (= Grundpflege) und Hauswirtschaftliche Versorgung auf Dauer in erheblichem oder höherem Maße Hilfe benötigen.

Die **Leistungen der Pflegeversicherung** sollen das Risiko der Pflegebedürftigkeit absichern. Auf Antrag des Versicherten bei seiner Pflegekasse prüfen Ärzte des Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) die Schwere der Pflegebedürftigkeit und ordnen diese einer der folgenden **Pflegestufen** zu:

Pflegestufe I: erhebliche Pflegebedürftigkeit

- Der Hilfebedarf für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung beträgt min. 1,5 Std. pro Tag, wobei min. 45 Minuten auf die Grundpflege entfallen.

Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftigkeit

- Der Hilfebedarf für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung beträgt min. 3 Std. pro Tag, wobei min. 2 Std. auf die Grundpflege entfallen.

Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftigkeit

- Der Hilfebedarf für Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung beträgt min. 5 Std. pro Tag, wobei min. 4 Std. auf die Grundpflege entfallen.

Liegt eine Einstufung vor, kann der Pflegebedürftige folgenden Leistungen erhalten bzw. zwischen diesen wählen:

1. Pflegesachleistungen

Stufe 1: bis zu 440 € Monatlich (ab 2012: 450 €)
Stufe 2: bis zu 1040 € Monatlich (ab 2012: 1100 €)
Stufe 3: bis zu 1510 € Monatlich (ab 2012: 1550 €)

Als Sachleistungen werden die Dienste der ambulanten Pflege (z.B. von Sozialstationen) be-

zeichnet. Voraussetzung für den Anspruch ist, dass der beauftragte ambulante Dienst mit den Pflegekassen Verträge als Leistungserbringer geschlossen hat. Andernfalls sieht die Pflegeversicherung das Pflegegeld vor

2. Pflegegeld

Stufe 1: bis zu 225 € Monatlich (ab 2012: 235 €)
Stufe 2: bis zu 430 € Monatlich (ab 2012: 440 €)
Stufe 3: bis zu 685 € Monatlich (ab 2012: 700 €)

Jeder Pflegebedürftige hat das Recht, selber zu entscheiden, von wem er gepflegt werden möchte. Wählt der Pflegebedürftige statt Sachleistungen durch professionelle Dienste die Pflege durch Angehörige (oder Dienste, die keine Verträge mit den Pflegekassen abgeschlossen haben), hat er Anspruch auf Pflegegeld, das er als finanzielle Anerkennung seinen Angehörigen weitergeben kann.



• **vorsorgen** • **finanzieren**
• **versichern** • **anlegen**

Unabhängig und aktiv im Alter – mit Sicherheit!

Nichts bleibt, wie es ist. Vor allem der Eintritt in den Ruhestand bedeutet zahlreiche Veränderungen. Auch bei Ihrem Versicherungsschutz werden plötzlich neue Themen wichtig:

- Private Pflegevorsorge – damit Sie auch bei der Pflegebedürftigkeit unabhängig bleiben
- Sterbegeldabsicherung – lebenslange Absicherung ohne Gesundheitsfragen
- Unfallabsicherung – lebenslange Rentenleistungen, auch bei Arm- und Oberschenkelbruch

Bei uns sind Sie jederzeit gut beraten. Kommen Sie vorbei und wie erstellen gemeinsam ein individuelles Vorsorgekonzept, mit dem Sie jederzeit auf der sicheren Seite sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Direktionsvertretung Gündert • Marktstraße 2 • 70825 Korntal-Münchingen
Telefon: 07150 826942 • Mobil: 0179 2274896 • E-Mail: h.guendert@antz-assekuranz.de

36 3. Soziale Leistungen und Versicherungen

3. Kombinationsleistungen

Der Pflegebedürftige kann die nötigen Hilfen nach seinen persönlichen Bedürfnissen kombinieren. An die Entscheidung, in welchem Verhältnis Geld- oder Sachleistungen in Anspruch genommen werden sollen, ist der Pflegebedürftige in der Regel für sechs Monate gebunden.

4. Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege

(siehe auch unter 6.2)

Bei Urlaub, Krankheit oder sonstiger Verhinderung der ehrenamtlichen Pflegeperson können Leistungen der Kurzzeitpflege oder einer Ersatzpflegefachkraft (Verhinderungspflege) finanziert werden.

Diese werden für max. 4 Wochen bis max. 1550 € erbracht.

5. Tages und Nachtpflege

(siehe auch unter 4.3)

Die Leistungen für Tages- oder Nachtpflege gelten als Sachleistungen und sind mit dem Pflegegeld kombinierbar.

6. Zusätzliche Betreuungsleistungen

(siehe auch unter 7.1)

Pflegebedürftige mit einem besonders hohen Bedarf an allgemeiner Betreuung und Beaufsichtigung (häufig bei dementiellen Erkrankungen) können auf Antrag, in Abhängigkeit des Schweregrades der Fähigkeitsstörungen, bis zu

100 € bzw. 200 € als zusätzlichen Betreuungsbetrag erhalten.

Die Höhe des jeweiligen Anspruchs wird von der Pflegekasse auf Empfehlung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung im Einzelfall festgelegt. Die zusätzlichen Betreuungsleistungen sind Pflegesachleistungen.

Sie können eingesetzt werden für:

- Anleitung und Betreuung durch zugelassene Pflegedienste.
- eine Tagespflege oder stundenweiser Betreuung. Hier können die vereinbarten Pflegesätze mit den jeweiligen Beträgen finanziert oder verrechnet werden.
- Ersatzpflege (Verhinderungspflege) oder besondere Beratungsangebote.

7. Vollstationäre Pflege

(siehe auch unter 6.4)

Stufe 1: bis zu 1023 € Monatlich

Stufe 2: bis zu 1279 € Monatlich

Stufe 3: bis zu 1510 € Monatlich

(ab 2012: 1550 €)

Härtefälle: bis zu 1825 € Monatlich

(ab 2012: 1918 €).

8. Pflegehilfsmittel

Die Pflegekasse übernimmt, unabhängig von der Pflegestufe, die Kosten für Geräte und Sachmittel, die zur häuslichen Pflege notwendig

sind soweit die Hilfsmittel nicht aufgrund von Krankheit oder Behinderung durch die Krankenversicherung oder einen anderen zuständigen Leistungsträgern zu Verfügung gestellt werden müssen.

Der so genannte Pflegehilfsmittelkatalog der Pflegekassen gibt Auskunft darüber, welche Hilfsmittel der Leistungspflicht der Pflegekassen unterliegen. Für Pflegehilfsmittel für die ambulante Versorgung genügt ein kurzer formloser Antrag bei der Pflegekasse.

9. Wohnberatung

(siehe auch unter 5.1)

Um die Wohnung des Pflegebedürftigen für die Pflege anzupassen, also um z.B. Um- oder Einbauten vorzunehmen, gewähren die Pflegekassen bis zu 2557 €.

10. Pflegekurse

(siehe auch unter 7.1)

Für Pflegepersonen werden unentgeltliche Pflegekurse angeboten, in denen die Grundkenntnisse der häuslichen Pflege vermittelt werden.

11. Absicherung der Pflegeperson

Die Pflegekassen leisten Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, wenn die Pflegeperson regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden erwerbstätig ist. Für Pflegepersonen besteht auch gesetzlicher Unfallschutz (für Pflege, Haushalts-

führung, Besorgungen). Pflegepersonen, die nach der Pflege Tätigkeit ins Erwerbsleben zurückkehren wollen, haben Anspruch auf Unterhaltsgeld (z.B. für eine Umschulung) nach dem Arbeitsförderungsgesetz.

* Der Deutsche Bundestag hat am 14. 03. 2008 das „Gesetz zur strukturellen Weiterentwicklung der Pflegeversicherung“ beschlossen. Die Leistungen der Pflegeversicherung werden damit schrittweise bis 2012 erhöht und danach alle 3 Jahre an die Preisentwicklung angepasst.

3.5 Sozialleistungen nach dem Sozialgesetzbuch (SGB) XII

Die Leistungen des SGB sind grundsätzlich abhängig von Einkommens- und Vermögensverhältnissen des Antragstellers. Unterhaltspflichtige Angehörige sind unter bestimmten Voraussetzungen zur Leistung eines Unterhaltsbeitrages verpflichtet. Die Leistung setzt grundsätzlich mit der Kenntnis der Leistungsvoraussetzungen beim Kreissozialamt Ludwigsburg als Träger der Sozialhilfe ein.

Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter Erwerbsminderung

Personen über 65 Jahre erhalten auf Antrag Grundsicherungsleistungen, wenn sie, im Sinne des SGB, nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt aus ihrem eigenen Einkommen und

38 3. Soziale Leistungen und Versicherungen

Vermögen zu bestreiten. Mit dieser Leistung soll Altersarmut vermieden sowie die Situation von Schwerbehinderten verbessert werden. Unterhaltsansprüche gegenüber den Kindern bleiben unberücksichtigt, sofern deren jährliches Gesamteinkommen unter 100.000 € (Brutto) liegt.

Hilfe zur Pflege

Die Hilfe zur Pflege umfasst häusliche Pflege, Hilfsmittel, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und vollstationäre Pflege und wird gewährt, soweit nicht die Pflegekassen diese Leistungen erbringen.

Sonstige Leistungen nach SGB XII

- Hilfe zur Gesundheit (z.B. im Falle eines fehlenden Krankenversicherungsschutzes)
- Eingliederungshilfen für Behinderte (z.B. Behindertenfahrdienste)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (z.B. Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten)

Für die Antragstellung werden benötigt:

- Rentenmitteilung(en)
- Nachweis der Miete und Nebenkosten (Mietvertrag)
- Nachweise über alle Vermögenswerte und Ersparnisse (Sparbuch / Kontoauszüge über die letzten 3 bzw. 6 Monate)
- Belege über Versicherungsbeiträge
- Ggf. Heimkosten, Einstufungsbescheid, Schwerbehindertenausweis

Anträge, Informationen und Antragsentgegennahme für Sozialleistungen nach SGB XII:

Stadt Korntal-Münchingen

Rathaus Korntal

EG, Zimmer 002, Frau Carta

Tel.: 0711 8367-1302, Fax: 07150 8367-1319

Rathaus Münchingen

1. Stock, Zimmer 16, Frau Holzwarth

Tel.: 07150 9207-1518

Fax: 07150 9207-1540



Arbeitnehmern, Rentnern, Beamten

erstellen wir im Rahmen einer Mitgliedschaft die

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin mit uns.

Beratungsstelle:
Markus Schaible
Hauptstr. 7
70825 Korntal-Münchingen
Telefon 07150 916548
Mobil 0163 2880826
www.lohnsteuerhilfe-strohgaeu.de
info@lohnsteuerhilfe-strohgaeu.de



3.6 Schwerbehindertenausweis

Schwerbehindert sind Personen, die körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und bei denen in Folge ihrer Behinderung nicht nur vorübergehend ein Grad der Behinderung von mindestens 50 Prozent vorliegt. Schwerbehinderte erhalten auf Antrag vom Landratsamt Ludwigsburg, Amt für Versorgungsangelegenheiten, einen Ausweis über den Grad und die Merkmale der Behinderung. Mit dem Ausweis soll behinderten Menschen geholfen werden die Nachteile und Schwierigkeiten im täglichen Leben auszugleichen oder zu mildern.

Zu den Nachteilsausgleichen gehören:

- Kostenlose oder vergünstigte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Nahverkehr (Merkzeichen „G“)
- Kfz Steuerbefreiung oder Ermäßigung (Merkzeichen „aG“, „H“ oder „Bl“)
- Befreiung von den Rundfunk u. Fernsehgebühren / Telefongebührenermäßigung (Merkzeichen „RF“)
- Parkerleichterung (Merkzeichen „aG“)
- Erhöhtes Wohngeld
- Steuerfreier Pauschbetrag

Für die kostenlose oder vergünstigte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist das Beifügen einer Wertmarke zum Ausweis notwendig. Schwerbehinderte mit den Merkzeichen „G“, „aG“ oder

„Gl“ können die Wertmarke für 60 € Jahresgebühr auf Antrag beim Landratsamt Ludwigsburg erwerben. Kostenlos erhalten die Wertmarke:

- Schwerbehinderte mit den Merkzeichen „H“ o. „Bl“
- Schwerbehinderte Empfänger von Transferleistungen nach SGB
- Schwerbehinderte Empfänger von Transferleistungen nach Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder Bundesentschädigungsgesetz (BEG)

Zur Antragsstellung werden benötigt:

- Formaler Antrag
- Ärztliche Gutachten zur Behinderung (wenn vorhanden)
- Foto

Anträge, Informationen und Antragsentgegennahme für den Schwerbehindertenausweis beim Bürgerservice in den Rathäusern:



40 3. Soziale Leistungen und Versicherungen

Stadt Korntal-Münchingen

Bürgerservice Korntal

Saalplatz 4

Tel.: 0711 8367-1311, -1312, -1313

Fax: 0711 8367-1319

E-Mail: buergerservice@korntal-muenchingen.de

Bürgerservice Münchingen

Rathausgasse 2

Tel.: 07150 9207-1513, -1514

Fax: 07150 9207-1540

E-Mail: buergerservice@korntal-muenchingen.de



3.7 Wohngeld/Wohnberechtigungsschein

Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen Wohnens – es wird bei unangemessen hohen Wohnkosten nicht gewährt. Der anrechenbare Miethöchstbetrag richtet sich nach dem örtlichen Mietpreisspiegel. Wohngeld erhalten Sie in Form eines Mietzuschusses für Mietwohnungen oder in Form eines Lastenzuschusses für Eigenheime und Eigentumswohnungen. Die Höhe des Wohngeldes hängt im Einzelfall von der Zahl der zum Haushalt rechnenden Personen, vom Einkommen und von der Höhe der zuschussfähigen Miete oder der Belastung bei Eigenheimen und Eigentumswohnungen ab. Eine Höchstgrenze der zuschussfähigen Miete ist nach Personenzahl, Alter und Ausstattung der Wohnung gestaffelt. Heizkosten werden bei der Wohngeldberechnung nicht berücksichtigt. Eine Unterhaltsprüfung bei Angehörigen findet nicht statt.

Empfänger von Transferleistungen nach dem SGB II und XII (Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter), bei deren Berechnung Kosten für die Unterkunft berücksichtigt wurden können nicht zusätzlich Wohngeld erhalten.

Einen **Wohnberechtigungsschein** benötigt, wer in eine mit öffentlichen Mitteln geförderte Wohnung einziehen möchte. Je nach Art der

Förderung werden dabei unterschiedliche Einkommensgrenzen zu Grunde gelegt.

Zur **Antragstellung auf Wohngeld** bei der Wohngeldstelle im Landratsamt Ludwigsburg und zur **Ausstellung eines Wohnberechtigungsscheines** durch die Stadt werden benötigt:

- Formeller Antrag
- Einkommensnachweise
- Falls vorhanden: ⇒ Schwerbehindertenausweis
- Mietvertrag/ Nachweis über Mietzahlungen bei Antrag auf Wohngeld
- Ggf. weitere Nachweise für den Wohngeldantrag

Anträge, Informationen und Antragsentgegennahme für Wohngeld und Wohnberechtigungs-scheine beim Bürgerservice in den Rathäusern:

Stadt Korntal-Münchingen

Bürgerservice Korntal

Saalplatz 4

Tel.: 0711 8367-1311, -1312, -1313

Fax: 0711 8367-1319

E-Mail: buergerservice@korntal-muenchingen.de

Bürgerservice Münchingen

Rathausgasse 2

Tel.: 07150 9207-1513, -1514

Fax: 07150 9207-1540

E-Mail: buergerservice@korntal-muenchingen.de



42 4. Hilfen und Pflege zu Hause

Top 10

der besten deutschen Sanitäts-, Reha-, Orthopädie-technik- und Orthopädie-Schuhtechnik-Fachgeschäfte

LEONARDO AWARD 2010
Kategorien Sanitätshäuser
und Orthopädie-Schuhtechnik



Sanitätshäuser
Orthopädietechnik
Rehatechnik
Medizintechnik
Orthopädie-Schuhtechnik
Homecare

Herzlich willkommen im Vital-Zentrum

Alles zum Thema Gesundheit, Orthopädie, Medizintechnik und Rehabilitation – alles unter einem Dach, alles aus einer Hand. Im Vital-Zentrum Glotz stimmen Leistung, Kompetenz und Service. Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich in unseren neuen Verkaufsräumen um. Hier erhalten Sie fachmännische Beratung in einladender Umgebung. Für Ihr Plus an Lebensqualität.

Vital-Zentrum
Sanitätshaus Glotz GmbH
Dieselstr. 19-21
70839 Gerlingen
Tel. 0 71 56 / 1 78 98-0
www.glotz.de

Haltestelle Siedlung (U6)
Einkaufszentrum (Bus 635)
100 Parkplätze



Weitere Standorte:
S-Feuerbach, im „Haus der Gesundheit“
Stuttgarter Str. 33
S-Weilimdorf, am „Löwen-Markt“
Solitudestr. 213
S-Bad Cannstatt, am „Daimlerplatz“
König-Karl-Str. 32

4.1 Ambulante pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung

Ambulante Pflegerische und hauswirtschaftliche Versorgung wird von Sozialstationen unterschiedlicher Trägerschaft, Wohlfahrtsverbänden und von privaten Pflegediensten angeboten.

Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Pflegeberatungsgespräche
- Anleitung und Unterstützung pflegender Angehöriger
- Grundpflege:
 - Hilfe beim Anziehen und der Körperpflege
 - Betten und Lagern
 - Mobilisation (Geh- und Bewegungshilfe)
 - Hilfe bei Ausscheidung und Inkontinenz
 - Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Behandlungspflege auf ärztl. Verordnung:
 - Wundbehandlung
 - Verabreichung von Medikamenten, Injektionen, Verbandswechsel
 - Betreuung von künstlicher Ernährung, Katheder und Stomaversorgung
 - Überwachung von Schmerztherapie
- Hauswirtschaftliche Versorgung:
 - Zubereitung von Mahlzeiten
 - alle anfallenden Hausarbeiten
 - Wäschepflege
 - Reinigung der Wohnung
 - Einkauf
 - Begleitdienste (z.B. zum Arzt, Spaziergang)

Fußpflege Dechateh Thea Dechateh

Med. Fußpflege
mit Thaimassage 60 min

Deckerstraße 1, 70825 Korntal
0711 83 34 30 oder 0172 5 66 12 59



KM Sozialstation gGmbH

Friederichstr. 1

Häusliche Krankenpflege

Tel.: 0711 8367-1242

Fax: 0711 8367-1249

Hauswirtschaftliche Versorgung / Familienpflege im Stadtgebiet Korntal

Tel.: 0711 8367-1241

Haus- und Hilfsdienst Münchingen – Nachbarschaftshilfe e.V.

Hauswirtschaftliche Versorgung im Stadtgebiet Münchingen u. Kallenberg

Tel.: 07150 301090 (Bitte Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen)

Sozialstationen und Dienste, die in anderen Kommunen niedergelassen sind kommen ggf. ebenfalls zu mobilen Einsätzen nach Korntal-Münchingen. Eine Übersichtsliste erhalten sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1)

Grundpflegerische, behandlungspflegerische und hauswirtschaftliche Leistungen können unter bestimmten Bedingungen im Rahmen der **Krankenversicherung** vom Arzt verordnet werden. Mobile Pflegedienste stellen die erbrachte Leistung dann der Krankenkasse in Rechnung.

Die meisten Sozialstationen / Pflegedienste haben mit den Pflegekassen Versorgungsverträge abgeschlossen und können Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung mit diesen direkt abrechnen.

Organisierte Nachbarschaftshilfen erbringen kleinere hauswirtschaftliche Hilfen (z.B. keine Komplettreinigungen der Wohnung). Sie haben keinen Versorgungsvertrag mit den Kranken- und Pflegekassen.

Reichen die eigenen Mittel unter Berücksichtigung der Leistungen der Pflegekasse nicht aus, können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen im Rahmen der Sozialgesetzgebung weitere Kosten übernommen werden. Nähere Informationen beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1)

4.2 Mobile Soziale Dienste (Region)

Mobile Soziale Dienste (MSD) sind Abteilungen der Wohlfahrtsverbände. Hier arbeiten Sozialdienstleistende und andere angelernte Kräfte. Sie verrichten begleitende, hauswirtschaftliche und einfache pflegerische Arbeit und halten häufig weitere Dienste (z.B. Fahrdienste, Mahlzeitendienste, Hausnotruf u.a.) vor. Wohlfahrtsverbände haben einen Versorgungsvertrag mit den Kranken- und Pflegekassen abgeschlossen.

44 4. Hilfen und Pflege zu Hause

Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Ludwigsburg

Oscar-Walcker-Str. 12 – 14
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 4747-0, Fax: 07141 4747-11
E-Mail: info@asb-ludwigsburg.com

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ludwigsburg e.V. Sozialstation

Reuteallee 19
71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141 120-222
Fax: 07141 120-110
E-Mail: wagner@drk-ludwigsburg.de
• nur Fahrdienst

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Ulmer Str. 231
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 92582-14
Fax: 0711 92582-31
E-Mail: fahrdienst@malteser-stuttgart.de
• nur Fahrdienst

4.3 Mini-Jobs im Privathaushalt

Ein Minijob im Privathaushalt liegt dann vor, wenn von einer **Haushaltshilfe** in einem privaten Haushalt Tätigkeiten verrichtet werden, die normalerweise durch Familienangehörige erledigt werden.

Beispiele solcher Tätigkeiten sind:
Zubereitung von Mahlzeiten, Reinigung der Wohnung, sowie die Pflege, Versorgung und Betreuung von Kindern, Kranken, alten Menschen und pflegebedürftigen Personen.

Haushaltsscheckverfahren:

Der „Arbeitgeber“ muss seine Haushaltshilfe über das Haushaltsscheckverfahren bei der Minijob-Zentrale anmelden. Diese berechnet die Beiträge zur Sozialversicherung, die Umlage zur Lohnfortzahlungsversicherung sowie ggf. anfallende Steuern und zieht diese im Lastschriftverfahren ein. Die Minijob-Zentrale übernimmt auch die Anmeldung bei der gesetzlichen Unfallversicherung.

Sie können den Haushaltsscheck im Internet auf der Seite www.minijob-zentrale.de herunterladen oder beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1) erhalten.

Service-Center
der Minijob-Zentrale:
Tel.: 0180 1200504
www.minijob-zentrale.de

4.4 Individueller Fahrdienst für Schwerbehinderte

Der Landkreis Ludwigsburg ermöglicht durch seine finanzielle Unterstützung einen kostenlo-

sen Fahrdienst für Schwerstbehinderte, die aufgrund ihrer Behinderung den öffentlichen Personennahverkehr nicht nutzen können. Ihnen soll dadurch die Teilnahme am gesellschaftlichen und sozialen Leben erleichtert werden.

Der Fahrdienst erstreckt sich auf Fahrten im Landkreis und wird vom Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Ludwigsburg durchgeführt.

Zur Teilnahme berechtigt sind:

- Schwerbehinderte, die an einen Rollstuhl gebunden sind und nicht über ein eigenes, steuerlich begünstigtes oder bezuschusstes Fahrzeug verfügen.
- Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit den Kennzeichen „aG“, „H“, „Bl“, „B“.

Nicht eingeschlossen sind Heimbewohner, regelmäßig wiederkehrende Fahrten sowie Fahrten zur ambulanten und stationären Behandlung.

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ludwigsburg e.V. Sozialstation

Reuteallee 19
71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141 120-222
Fax: 07141 120-110
E-Mail: wagner@drk-ludwigsburg.de

4.5 Mahlzeitendienste

Das „Essen auf Rädern“ bietet eine tägliche, ständige oder vorübergehende Versorgung mit warmen, altersgerechten Mahlzeiten. Oftmals können auch verschiedene Diätformen (Kalorienreduziert, Cholesterinarm, Schonkost etc.) geliefert werden. Je nach Angebot des Mahlzeitendienstes wird das Essen entweder als Gefrierkost in Wochenration oder warm zu vereinbarten Zeiten in die Wohnung gebracht. Ein Probe-Essen ist in der Regel möglich.

Korntaler Füreinander Miteinander e.V.

Friederichstr. 1
Tel.: 0711 8367-1240
Täglich Mo – So
verschiedene Kostformen
Im Stadtgebiet Korntal

Arbeiter-Samariter-Bund

Oscar-Walcker-Str. 12 – 14
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 4747-0
Fax: 07141 4747-111

Deutsches Rotes Kreuz

Mobile Soziale Dienste – Essen auf Rädern

Reuteallee 19, 71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141 120-239
Fax: 07141 120-135
Tiefkühlkost

46 4. Hilfen und Pflege zu Hause

Johanniter-Unfall-Hilfe

Menüservice

Otto-Dürr-Str. 19
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 136789-23

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Mahlzeitendienst

Ulmer Str. 231, 70327 Stuttgart
Tel.: 0711 92582-35

Tischlein Deck Dich

Steinbeisstr. 16
71691 Freiberg
Tel.: 07141 72388

Vor der Wahl des Anbieters sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Zu welcher Uhrzeit wird das Essen ausgeliefert (Teilweise große Zeitspannen)
- Können die Essen kurzfristig abbestellt werden?
- Was geschieht mit der Verpackung?
- Bei Tiefkühlkost: Kommt der alte Mensch mit der Zubereitung zurecht?

Reichen die eigenen Mittel nicht aus, können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen im Rahmen der Sozialgesetzgebung Kosten übernommen werden. Nähere Informationen beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

4.6 Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem macht es möglich, sich in Notsituationen bemerkbar zu machen. Dieses Angebot richtet sich daher insbesondere an alte, kranke und behinderte Menschen, die alleine leben oder oft lange alleine sind. Es kann ebenso für Personen sinnvoll sein, bei denen die Gefahr besteht, plötzlich in einen lebensbedrohlichen Zustand zu geraten.

Mit dem Hausnotruf kann per Knopfdruck (oder durch Selbstauslösung bei Sturz) rund um die Uhr eine Sprechverbindung zu einer Notrufzentrale hergestellt werden. Selbst wenn der Teilnehmer nicht mehr sprechen kann, erkennen die speziell ausgebildeten Mitarbeiter, woher der Notruf kommt und werden das erforderliche veranlassen – z.B. das Benachrichtigen eines Angehörigen, des Pflegedienstes oder eines Rettungsdienstes.

Pflegebedürftige erhalten unter bestimmten Voraussetzungen eine Zuzahlung durch die Pflegekasse.

KM Sozialstation gGmbH

Friederichstr. 1
Tel.: 0711 8367-1242, -1244

Arbeiter-Samariter-Bund

Oscar-Walcker-Str. 12 – 14, 71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 4747-0, Fax: 07141 4747-111

Deutsches Rotes Kreuz

Mobile Soziale Dienste – Hausnotruf

Reuteallee 19
71634 Ludwigsburg
Tel.: 07141 120-235
Fax: 07141 120-135

Johanniter-Unfall-Hilfe

Hausnotruf

Otto-Dürr-Str. 19
70565 Stuttgart
Tel.: 0711 937878-60/-64

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH

Hausnotruf

Ulmer Str. 231
70327 Stuttgart
Tel.: 0711 92582-22

4.7 Telefonkette

Telefonketten sind ein äußerst preiswertes „Sicherheitssystem“, insbesondere für ältere, alleinstehende Menschen. Durch regelmäßige Anrufe tragen Sie selbst zu Ihrer eigenen Sicherheit bei und können im Notfall schnellere Hilfe erlangen. Wenn Sie Interesse an der Teilnahme an einer Telefonkette haben, wenden Sie sich bitte an den
⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).



DIE PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Therapie für

- Sprache
- Sprechen
- Schlucken
- Stimme

auch Hausbesuche • Parkplatz vorhanden

Madeleine Berger • Johannes-Daur-Straße 20 • 70825 Korntal-Münchingen
Telefon 0711 80 68 68 9 • logopaedie-berger@gmx.de

Wussten Sie schon...

... dass ein Fünftel der Bevölkerung
in Deutschland bereits 65 Jahre und älter ist?

Gesundheitstipps aus erster Hand!



Strohgäu **Apotheke**

Apotheker Sammy Dadour

Hauptstraße 2
70825 Korntal-Münchingen
Telefon 07150/5300
Telefax 07150/82322
info@strohgaeu-apotheke.de
www.strohgaeu-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
durchg. geöffnet
Samstag 8.00 – 12.30 Uhr

... wir sind Gesundheit!

48 5. Wohnen im Alter



Licht- und Kraftanlagen
Elektro-Heizungen
Kundendienst

Kopp · Elektro-Installation
Kronenstraße 9
70825 Korntal-Münchingen
Telefon (07150) 28 56
Telefax (07150) 4 13 49
ilona-kopp@freenet.de



KORNTALER BAU GMBH *seit 1962*

Wohnbauunternehmen
Zuffenhauser Str. 4/1
70825 Korntal-Münchingen

Tel. (0711) 834525
Fax (0711) 8380087
korntalerbau.de



Wussten Sie schon...

... dass 95,8 Prozent der über 70-Jährigen bis zu ihrem Lebensende in der eigenen Wohnung bleiben können und nur 4,2 Prozent in einer stationären Einrichtung leben?



**GRABOWSKI
ELEKTROTECHNIK**

☎ 07150-959608 ☎ 07150-959609
www.grabowski-elektrotechnik.de

Lilienstr.34
70825 Korntal-Münchingen



ALLES IM BLICK

- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerkverablungen
- Beleuchtungsanlagen
- Telefon- und Schwachstromanlagen
- SAT- und Antennenanlagen

5.1 Wohnberatung

Nicht selten haben ältere Menschen bei eingeschränkter Mobilität, z.B. nach einem Unfall, Schwierigkeiten, in Ihrer Wohnung den Alltag zu bewältigen. Hier kann eine Wohnberatung Hilfen aufzeigen, wie mit möglichst wenig Aufwand (z.B. der Beseitigung von Schwellen, breiteren Türen, bodengleicher Dusche, sinnvoll angebrachten Haltegriffen und anderen Maßnahmen) die Wohnraumsituation verbessert werden kann, so dass ein möglichst weitgehend selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht wird.

Zur Beratung gehören alle Fragen der Konzeption, der konkreten Umsetzung und der Finanzierung.

DRK Kreisverband Ludwigsburg Beratung für Barrierefreies Bauen und Wohnen

Alt-Württemberg-Allee 41
71638 Ludwigsburg
Tel.: 07141 121-245

- Erstberatung: Besichtigung der Wohnung, Bestandsaufnahme
- Konzeptberatung: komplette individuelle Lösungen
- Folgeberatung: Prüfung von Kostenvorschlägen, Auswahl geeigneter Handwerker u.v.m.

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg

Werkstatt Wohnen – Musterwohnung für Leben im Alter u. bei Behinderung

Lindenspürstr. 39, 70176 Stuttgart

Tel.: 0711 6375-490 oder -238

Führung und Beratung nach Absprache.

Gezeigt werden:

- Bauliche Maßnahmen
- Musterlösungen
- Elektrische Hilfsmittel
- Beratung durch Architekten

5.2 Betreutes Wohnen

Eine betreute Altenwohnung ist eine in sich abgeschlossene Wohnung, die in Anlage, Ausstat-

tung und Einrichtung den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen Rechnung trägt. Diese soll älteren Menschen ein weithin selbstständiges Leben ermöglichen. Zusätzlich können verschiedene Betreuungsleistungen vereinbart werden. Bei der Anmietung einer betreuten Wohnung schließen Sie in der Regel zwei Verträge, einen Mietvertrag und einen Betreuungsvertrag ab.

Leistungsangebot und Kosten von Betreuungspauschalen können sehr unterschiedlich gestaltet sein. Durch weitere (Wahl-) Leistungen, die von den Einrichtungen erbracht oder vermittelt werden, kann der Bewohner auch bei zunehmender Hilfebedürftigkeit in der vertrauten Umgebung verbleiben. Wie lange ein Verbleiben in der Wohnung möglich ist, hängt auch vom



50 5. Wohnen im Alter

Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Mitten im Leben!



**Evangelische
Altenheimat**

Dauerpflege
Kurzzeitpflege
Betreutes Wohnen
Angebot für
Menschen mit Demenz

Am Spitalhof 3
Kornthal-Münchingen
T 07150 91986-0
Mail: S-H-M@seah.de
www.altenheimat.de

Krankheitsbild, den Kosten und dem möglichen Umfang der Unterstützung durch Angehörige, Freunde und ambulante Dienste ab.

Stadt Kornthal-Münchingen Altenmietwohnanlage

Schmale Str. 12, Frau Günzler
Tel.: 07150 82464

Montag – Freitag 10.00 – 12.00 Uhr
oder:

Rathaus Münchingen: Bürger und Liegenschaftsamt, Tel.: 07150 92071516

- 35 altengerechte Ein- und Zweizimmerwohnungen, sowie eine 3½ Zimmerwohnung mit Rollstuhlgerechter Ausstattung.
- Inhaber eines ⇒ Wohnberechtigungsscheines bezahlen eine reduzierte Miete.

Diakonie der Evangelischen Brüder- gemeinde Kornthal gGmbH Altenzentrum

Friederichstr. 2
Tel.: 0711 83630-0
Fax: 0711 83630-900
E-Mail: info@azkt.de
www.altenzentrum-kornthal.de

- 14 Einzimmer- und 16 Zweizimmerappartements.
- Ausgestattet mit Parkettfußboden, Balkon und Einbauküche

Evangelische Altenheimat gGmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3, 70825 Kornthal-Münchingen
Tel.: 07150 91986-0, Fax: 07150 91986-209
E-Mail: S-H-M@seah.de, www.seah.de



Herzlich willkommen im Altenzentrum Kornthal

Wir bieten Ihnen:

- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Pflegeheim

Friederichstraße 2; www.altenzentrum-kornthal.de
Telefon 0711/8 36 30-0

- In 4 Wohnhäusern stehen 41 Appartements von 30 bis 110 m² zur Vermietung sowie zum Eigentumserwerb zur Verfügung. Unterschiedliche Ausstattung.

Informationen zur Vermietung:
Frau O'Rourke (Kontakt siehe oben)

Kaufanfragen:
Gerold Husken, Marktstr. 41, 71254 Ditzingen
Tel.: 07156 1778186, Fax: 07156 1778187
E-Mail: Gerold.husken@wuestenrot.de
www.wuestenrot.de

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5
70825 Korntal-Münchingen
Tel.: 0711 839906-0, Fax: 0711 839906-10
E-Mail: korntal@evdiak.de, www.evdiak.de
• 6 seniorengerechte Wohnungen, ausgestattet mit Einbauküche und Balkon

**Informationen über weitere Anbieter von
Betreutem Wohnen in der Region erhalten
Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst
der Stadtverwaltung (siehe 2.1)**

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Voraussetzungen für den Einzug (z.B. Mindestalter)

- Inhalt von Leistungen und Wahlleistungen (hier gibt es große Unterschiede)
- Gesamtkosten für Wohnen (Kauf oder Miete) und Betreuungspauschale sowie weiterer notwendiger (Wahl-) Leistungen.



Evangelische
Diakonieschwesternschaft
Herrenberg-Korntal

Leben
im Alter
gemeinsam
gestalten



Familiäre Senioren- und Pflegeheime 4 mal in Baden-Württemberg

- Tages- und Kurzzeitpflege
- Betreutes Wohnen
- Dauerpflege
- Seniorenwohnheime

Wiedenhöfer-Stift Herrenberg	Tel. 07032 206 120
Pflegeheim Korntal	Tel. 0711 839906 0
Nikolaus-Stift Deckenpfronn	Tel. 07056 93209 0
Friedensheim Calw-Stammheim	Tel. 07051 9333 0

www.evdiak.de
Hildrizhauser Straße 29, 71083 Herrenberg
Telefon 07032 206-0

Diakonie

52 6. Stationäre Versorgung

6.1 Kliniken

Bei einem stationären Aufenthalt im Krankenhaus empfiehlt es sich, möglichst frühzeitig Kontakt zu dem dortigen Sozialdienst aufzunehmen. Dieser hilft das Notwendige für die Zeit nach dem Klinikaufenthalt vorzubereiten (siehe auch unter 2.4)

Klinikum Ludwigsburg

Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Tel.: 07141 9990

Fax: 07141 997476

Tagesklinik für Menschen in der zweiten Lebenshälfte der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie/ Psychosomatik am Klinikum Ludwigsburg

Station 0.U

Königsallee 59/2, 71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 99-65360

mundwerk.

Praxis für Logopädie, Lerncoaching und Kommunikation

Therapien von Sprach-, Sprech-, Schluck- und Stimmstörungen
Hausbesuche möglich

Zuffenhauser Straße 7 · 70825 Korntal

Telefon: 0711 12376461 (www.mundwerk-praxis.de)

Klinik für geriatrische Rehabilitation

Alt-Württemberg-Alle 4

71638 Ludwigsburg

Tel.: 07141 9981000, Fax: 07141 9981019

6.2 Kurzzeitpflege

Die Kurzzeitpflege ergänzt und unterstützt die häusliche Pflege. Kurzzeitpflege ist ein teilstationäres Angebot, das dann erforderlich wird, wenn die pflegende Person infolge von Krankheit oder Urlaub ausfällt oder wenn zwischen Krankenhausaufenthalt und Häuslicher- bzw. vollstationärer Pflege eine Übergangslösung gesucht wird. Auch eine kurzfristige, akute Verschlechterung der Pflegebedürftigkeit und eine damit verbundener Überforderung der häuslichen Pflegesituation kann mit einer Kurzzeitpflege aufgefangen werden.

Die Leistungen der Kurzzeitpflege werden, sofern Pflegebedürftigkeit im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes (min. Pflegestufe I) vorliegt, mit bis zu 1.550 € pro Jahr (Stand 2011) durch die Pflegekasse finanziert. In der Regel kann eine Kurzzeitpflege an bis 28 Tagen im Jahr in Anspruch genommen werden.

Während der Ferienzeiten sind Kurzzeitpflegeplätze erfahrungsgemäß besonders knapp. Es empfiehlt sich, soweit möglich, eine frühzeitige Reservierung.

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2
Tel.: 0711 83630-0, Fax: 0711 83630-900
E-Mail: info@azkt.de
www.altenzentrum-korntal.de
3 Kurzzeitpflegeplätze, alle Einzelzimmer

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5
Tel.: 0711 839906-0
Fax: 0711 839906-10
E-Mail: korntal@evdiak.de
www.evdiak.de
4 Kurzzeitpflegeplätze

Evangelische Altenheimat gGmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3
Tel.: 07150 91986-0
Fax: 07150 91986-209
E-Mail: S-H-M@seah.de
www.seah.de
3 Kurzzeitpflegeplätze

Informationen über weitere Anbieter von Kurzzeitpflegeplätzen in der Region erhalten Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1)

Vor der Wahl eines Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie wird der Tagesablauf gestaltet?
- Sind die Plätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Wie hoch sind die Tagessätze?

Reichen die eigenen Mittel unter Berücksichtigung der Leistungen der Pflegekasse nicht aus, können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen im Rahmen der Sozialgesetzgebung weitere Kosten übernommen werden. Nähere Informationen beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

6.3 Tagespflege

Die Tagespflege ist ein Angebot für Menschen, die Pflege und / oder Betreuung benötigen, jedoch abends und am Wochenende in ihrer vertrauten Umgebung leben möchten und können. Pflegende Angehörige die berufstätig sind oder tagsüber Entlastung brauchen werden mit der Tagespflege unterstützt. Gemeinsame Mahlzeiten, verschiedene Beschäftigungsangebote und kulturelle Veranstaltungen tragen dazu bei, dass körperliche und geistige Fähigkeiten gefördert sowie soziale Kontakte geknüpft werden können. Es ist häufig möglich, dieses Angebot nur an bestimmten Tagen der Woche zu nutzen. In der Regel besteht die Möglichkeit, morgens und abends einen Fahrdienst in Anspruch zu nehmen.

54 6. Stationäre Versorgung

Die Pflegekassen übernehmen (Stand 2011) bei der Tagespflege für die reinen Pflegekosten bis zu 440 € in Pflegestufe I, bis zu 1040 € in Pflegestufe II und bis zu 1.510 € in Pflegestufe III. Tagespflege kann ggf. auch über zusätzliche Betreuungsleistungen (siehe 3.4.6) finanziert werden.

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH

Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0

Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 8.00 – 16.30 Uhr

- 10 Tagespflegeplätze
- Schnuppertag

Informationen über weitere Anbieter von Tagespflege in der Region erhalten Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1)

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Wie wird der Tagesablauf gestaltet?
- Sind die Plätze durch die Pflegekasse anerkannt?
- Gibt es spezielle Angebote für Demenziell erkrankte Patienten?

6.4 Vollstationäre Pflege (Pflegeheime)

Der Umzug in ein Pflegeheim wird in der Regel dann notwendig, wenn eine Versorgung zu Hause nicht oder nicht mehr möglich ist.

Die vollstationäre Einrichtung bietet neben pflegerischen Leistungen, Unterkunft und Verpflegung auch Wäschedienst, Reinigung des Zimmers, ärztliche Versorgung durch niedergelassene Ärzte, soziale Betreuung und kulturelle Angebote.

Pflegeheimkosten teilen sich in drei Bereiche auf: pflegerische Aufwendungen, Unterkunft und Verpflegung sowie Investitionskosten.

Sofern die Pflegekasse Leistungen gewährt beteiligt sie sich ausschließlich an den Kosten für die pflegerischen Aufwendungen.

Entgelte für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten muss der Pflegebedürftige selbst tragen.

Werden bereits Leistungen für die ambulante Pflege von der Pflegekasse bezogen, so ist ein Antrag auf Stationäre Pflege erforderlich.

Auf der Grundlage der Einstufung in die ⇒ Pflegeversicherung übernimmt die Pflegekasse einen

festgelegten Kostenanteil für die pflegerischen Aufwendungen in einem Pflegeheim, das einen Versorgungsvertrag und eine Vergütungsvereinbarung abgeschlossen hat. Der Kostenanteil beträgt (Stand 2011) in Pflegestufe I 1.023 €, in Pflegestufe II 1.279 € in Pflegestufe III 1.510 €.

Evangelische Altenheimat gGmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel.: 07150 91986-0

Fax: 07150 91986-209

E-Mail: S-H-M@seah.de

www.seah.de

- 72 Vollstationäre Pflegeplätze in 52 Doppel und 36 Einzelzimmern aufgeteilt auf 3 Wohnbereiche
- Mitnahme von Bildern und Kleinmöbeln möglich

Diakonie der Evangelischen Brüdergemeinde Korntal gGmbH Altenzentrum

Friederichstr. 2

Tel.: 0711 83630-0

Fax: 0711 83630-900

E-Mail: info@azkt.de

www.altenzentrum-korntal.de

- 72 Vollstationäre Pflegeplätze, alle Einzelzimmer
- Mitnahme von Bildern und Kleinmöbeln möglich

Evangelische Diakonieschwwesternschaft Herrenberg-Korntal

Pflegeheim auf dem Roßbühl

Auf dem Roßbühl 3 – 5

Tel.: 0711 839906-0

Fax: 0711 839906-10

E-Mail: korntal@evdiak.de

www.evdiak.de

- 56 Vollstationäre Pflegeplätze, alle Einzelzimmer
- Mitnahme eigener Möbel erwünscht

Informationen über weitere Anbieter von Vollzeitpflegeplätzen in der Region erhalten Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

Vor der Wahl des Hauses sollten folgende Fragen geklärt werden:

- Bestehen Verträge mit Pflegekassen und Sozialleistungsträger?
- Wie hoch ist der Anteil der Fachpflegekräfte?
- Wie hoch sind die Pflegesätze?
- Einzel oder Doppelzimmer?
- In welcher Form werden Mahlzeiten angeboten (Frühstücksbuffet, Menüauswahl, flexible Essenszeiten)?
- Soziale und kulturelle Angebote
- Wie ist das Haus im Gemeinwesen integriert (Besuch durch örtliche Vereine, Kultur freiwilligen Engagements im Haus)

56 6. Stationäre Versorgung

Die Einrichtungen führen in der Regel Wartelisten.

Es ist ratsam, sich frühzeitig Informationen über geeignete Einrichtungen einzuholen und sich unverbindlich dort anzumelden.

Soweit möglich, ist es sehr empfehlenswert, sich verschiedene in betracht kommende Einrichtungen vor Einzug anzusehen um ein Gefühl für die „Atmosphäre“ der jeweiligen Häuser zu bekommen.

Reichen die eigenen Mittel unter Berücksichtigung der Leistungen der Pflegekasse nicht aus, können bei Vorliegen bestimmter Voraussetzun-

gen im Rahmen der Sozialgesetzgebung weitere Kosten übernommen werden.

Nähere Informationen beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

6.5 Heimaufsichtsbehörde

Landratsamt Ludwigsburg

Hindenburgstr. 40

71638 Ludwigsburg

Frau Lang-Pöschl

Tel.: 07141 144-2372

Fax: 07141 144-9311

E-Mail: kreispolizeiangelegenheiten@landkreis-ludwigsburg.de

Die Heimaufsichtsbehörde des Landkreises Ludwigsburg überprüft alle Alten- und Pflegeheime, Kurzzeitpflege- sowie Behinderteneinrichtungen im Landkreis.

Zu den Aufgaben gehört es, die Einhaltung der Vorschriften des Heimgesetzes zu überwachen und Missstände durch Beratung, Anordnung und Auflagen zu beseitigen.

Die Heimaufsichtsbehörde nimmt Hinweise und Beschwerden über die Einrichtungen von Bewohnern und Angehörigen entgegen.

(Siehe dazu auch „Polizeiberatung“ unter 2.8)



7.1 Zusätzliche Betreuungsleistungen

Menschen, die in ihrer Alltagskompetenz erheblich eingeschränkt sind, z.B. bei demenzbedingten Ausfällen, geistiger Behinderung oder psychischer Erkrankungen, können dafür zusätzliche Betreuungsleistungen durch die Pflegekasse erhalten. Dies gilt auch für Personen, die keine Pflegestufe haben. Die Leistung kann für verschiedenartige Betreuungs- u. Beratungsangebote eingesetzt werden. (siehe dazu 3.4.6)

Betreuungsgruppen dienen in erster Linie der Entlastung der pflegenden Angehörigen. Diese können die Versorgung der Erkrankten – wenn auch nur für einige Stunden – abgeben und diese Zeit für sich selbst nutzen.

Die Kranken können hier für einige Stunden Geselligkeit erfahren und zwar in einem Rahmen, der auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist, so dass Versagensängste weitgehend vermieden werden.

Die Gruppe kann darüber hinaus durch ihren überschaubaren vertrauten Rahmen zu einem wichtigen Ansprechpartner für die Angehörigen werden. Die Gruppen werden von einem geschulten Team aus Fachkräften und Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleitet.

Evangelische Altenheimat gGmbH Seniorenzentrum Spitalhof Münchingen

Am Spitalhof 3

Tel.: 07150 91986-0, Fax: 07150 91986-209

E-Mail: S-H-M@seah.de, www.seah.de

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz:
Jeden Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

(Siehe auch Angebote unter 2.6)

7.2 Angebote für Pflegende Angehörige

Die meisten Menschen, die einmal hilfe- und pflegebedürftig werden, wünschen sich, in ihrer eigenen Wohnung oder vertrauten Umgebung bleiben zu können. Pflegende Angehörige kommen dabei oft unfreiwillig und unvorbereitet in eine solche Situation und leisten dabei großar-



58 7. Sonstige Angebote

tiges. Hilfreiche Gespräche mit anderen Betroffenen, Schulungsseminare, in denen praktische Pflorgetechniken erklärt und geübt werden oder Veranstaltungen, in denen über besondere Themen informiert wird, können pflegenden Angehörigen dabei eine Unterstützung sein.

Stadt Korntal-Münchingen pflegeBegleiter

Kontakt für Korntal: Frau Pfeiffer
Montag und Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: 0172 9954406
Kontakt für Münchingen: Frau Boscher
Montags 14.00 – 16.00 Uhr, Tel.: 07150 41762

Pflegebegleiter sind freiwillig engagierte Bürgerinnen, die sich für pflegende Angehörige engagieren. Sie möchten durch ihr Angebot zu Gespräch und Beziehung dazu beitragen, dass pflegende Angehörige sich wieder auf sich selbst rückbesinnen und ihre Kraftquellen finden können.

- Begleitung in praktischen und organisatorischen Fragen, zuhören und mitdenken, Kenntnis der örtlichen sozialen Netzwerke, Behörden, Dienste etc.
- Kaffeenachmittag in der Bürgersube Lamm, Münchingen. In loser Folge zum Austausch und geselligen Beisammensein. Bitte die Ankündigungen der pflegeBegleiter – Gruppe unter der Rubrik Bürger für Bürger im Amtsblatt beachten.

- Öffentliche Vorträge zu interessanten und relevanten Themen im Bürgertreff Korntal in loser Folge – bitte die Ankündigungen der pflegeBegleiter – Gruppe unter der Rubrik Bürger für Bürger im Amtsblatt beachten.

Die Initiative pflegeBegleiter ist eine Einrichtung der Stadt Korntal-Münchingen.

Informationen zur Tätigkeit der Pflegebegleiter-Gruppe erhalten Sie auch beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

KM Sozialstation gGmbH

Friederichstr. 1
Tel.: 0711 8367-1242

Seminar Häusliche Krankenpflege und Kontinenzberatung

Das Seminar soll dazu beitragen, die körperlichen und seelischen Belastungen der Pflegenden zu mindern.

- in Kooperation mit der AOK 1x jährlich
- Einüben von Pflorgetechniken wie Lagern, Betten, Körperpflege
- Vermittlung theoretische Kenntnisse zu Krankheitsbildern und deren Symptomen.

VHS Korntal-Münchingen

Johannes-Daur-Str. 6
Tel.: 0711 836517, Fax: 0711 8386027
E-Mail: info@vhs-korntal-muenchingen.de

Angebote für Entspannung und Regeneration finden Sie zum Beispiel im Programm der Volkshochschule unter: Angebote für Frauen, Gesundheitsbildung, Entspannung/Gymnastik, Körpererfahrung.

Informationen über weitere Angebote für pflegende Angehörige, wie Seminare und Gesprächskreise in der Region erhalten Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

7.3 Hospizbewegung und Angebote für Trauernde

In der Zeit des Sterbens brauchen wir Menschen, die uns begleiten und Zuwendung geben. Nicht immer kann dies von Familienangehörigen und Freunden geleistet werden.

Die Zeit des Sterbens ist für viele Angehörige und Freunde eine Zeit der Krise, der Angst und der Unsicherheit.

Hospiz- und Sitzwachengruppen begleiten unheilbar erkrankte und sterbende Menschen sowie deren Angehörige in der letzten Lebensphase. Sie kommen in Privathaushalte und Pflegeeinrichtungen. Sie lassen sich leiten von den Bedürfnissen der Schwerkranken, der Sterbenden und deren Angehörigen. Der Dienst umfasst Sitzwachen, kleine Handreichungen, zuhören und Gespräche. Sie werden für diese ehrenamt-

liche Aufgabe durch Schulungen vorbereitet und durch Fachkräfte begleitet.

Stationäre Hospize nehmen Menschen mit lebensbedrohlichen Erkrankungen auf, bei denen weder Heilung noch Stillstand erreicht werden können. Sie verbringen dort in einer Atmosphäre von Wärme und Geborgenheit ihre letzte Lebenszeit. Die Kosten der stationären Versorgung und Pflege wird von Kranken- und Pflegekassen zuzüglich eines Eigenanteils bestritten.

Trauerbegleitung in einer offenen oder geschlossenen Gruppe möchte trauernden Men-



60 7. Sonstige Angebote

schen helfen, die Heftigkeit der Gefühle und die vielen Veränderungen im Alltag zu bewältigen und neue Perspektiven zu entwickeln.

Korntaler Füreinander-Miteinander e.V. Hospiz- und Sitzwachengruppe Korntal-Münchingen

Friederichstr. 1

Frau Hurst

Tel. u. Fax: 0711 8367-1240

Bereitschaft (Mobiltelefon): 0178 7880661

E-Mail: fuereinander-miteinander@korntal-muenchingen.de



Ambulanter Hospizdienst Münchingen

Kontakt: Sybille Hönes

Tel.: 07150 41152

Mobil: 0151 28271724

Stationäres Hospiz Bietigheim-Bissingen

Gartenstr. 40/1, 74321 Bietigheim Bissingen

Tel.: 07142 771850

Fax: 07152 771810

www.hospiz-bietigheim-bissingen.de

Hospiz Stuttgart

Stafflenbergstr. 22, 70184 Stuttgart

Tel.: 0711 2374153

Fax: 0711 2374154

E-Mail: info@hospiz-stuttgart.de

www.hospiz-stuttgart.de

Informationen über weitere Angebote der Hospizarbeit und Trauerbegleitung in der Region erhalten Sie beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1).

7.4 Selbsthilfegruppen

Wenn die Lebenssituation durch ein einschneidendes Ereignis wie einer Erkrankung, einer Behinderung oder dem Verlust von Menschen verändert wird, kann dies leicht zu einer persönlichen Lebenskrise werden, die alleine schwierig zu bewältigen ist. Solche Situationen erfordern Trost, Ermutigung und gute Beispiele, wie mit entsprechenden Situationen umgegangen wer-

den kann. In einer Gruppe mit Gleichbetroffenen über solche Situation zu sprechen und sich gegenseitig zu stärken wird oft als entscheidende Stütze empfunden.

Auch in Korntal-Münchingen, vor allem aber im Landkreis Ludwigsburg und in Stuttgart besteht eine Vielzahl von Selbsthilfeaktivitäten und Gruppen.

Sie können sich beim ⇒ Allgemeinen Sozialen Dienst der Stadtverwaltung (siehe 2.1) umfassend über das Angebot informieren.

Wenn Sie selbst eine Selbsthilfeinitiative vor Ort ins Leben rufen möchten erhalten Sie beratende Unterstützung.

7.5 Besuchsdienste

Caritas-Zentrum Ludwigsburg

Seniorenbegleitung in Korntal-Münchingen

Eberhardstr. 29

71634 Ludwigsburg

Frau Bing

Dienstags 14.00 – 16.00 Uhr

Tel.: 07141 9750515

Fax: 07141 9750510

- Ausgebildete ehrenamtliche Seniorenbegleiter/innen aus Korntal-Münchingen betreuen und begleiten ältere, allein stehende Menschen stundenweise in ihrer gewohnten Umgebung

- keine hauswirtschaftlichen und pflegerischen Dienste
- kostenfrei

Malteser Hilfsdienst e.V.

Besuchsdienst

Ulmer Str. 231, 70327 Stuttgart

Frau Wohlfahrt

Tel.: 0711 9258250

E-Mail: silke.wohlfahrt@malteser.org

- getragen von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen
- kostenfrei

7.6 helpline

Ev. Brüdergemeinde Korntal

helpline – Für Menschen in Not und Krisen

Helpline-Büro im 2. OG des Familienzentrums

Wilhelmsdorfer Str. 8

Sr. Anne Messner

Mo – Fr 9.00 – 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung.

Tel.: 0711 88776800

Mobil: 0163 7442200

E-Mail: info@helpline-korntal.de

www.helpline-korntal.de

- Das Netzwerk von Ehrenamtlichen, das schnell und unbürokratisch Mitmenschen in Not und Krisen hilft.
- Für Beratung und Weitervermittlung im Hilfenetz, Wegbegleitung und praktische Unterstützung.

62 7. Sonstige Angebote



7.7 Öffentlicher Personennahverkehr

Der öffentliche Nahverkehr erfolgt nach festem Linienbetrieb durch verschiedene Verkehrsbetriebe sowie der städtischen Bürgerbusinitiative. Der **Bürgerbus** der Stadt Korntal-Münchingen wurde 2010 eingerichtet um die Mobilität vor allem für die ältere Bevölkerung zu erhöhen. Der Bürgerbus soll Ihnen die Wege zum Einkaufen,

zum Arzt oder zu anderen Zielen erleichtern. Fahrer des Bürgerbusses sind freiwillig engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Ihnen gerne bei allen Unwägbarkeiten, wie dem Einladen eines Einkaufstrolleys, behilflich sind.

Eine Fahrt kostet 1 €

Fahrkarten erhalten Sie im 10-er Block für € 10 im Bürgerservice der Rathäuser und bei verschiedenen Einzelhändlern im Ort. Rollstuhlnut-

zer sind aufgrund der besonderen Transport-situation gebeten, ihren Fahrtenwunsch einen Werktag vorher unter Telefon 07150 92071535 anzumelden. Eine Infobroschüre mit allen Verkaufsstellen, Tourübersichten und Fahrplänen erhalten Sie im Bürgerservice der Rathäuser und an vielen weiteren Stellen.

Das **Anrufsammeltaxi** bringt Sie in den Abend- und Nachtstunden innerhalb der drei Stadtteile sicher und bequem von Haltestelle zu Haltestelle oder sogar bis vor die Haustüre. Rufen Sie einfach mindestens 30 Minuten vor der gewünschten fahrplanmäßigen Abfahrt beim Taxiunternehmen unter Telefon 0711 19410 an und bestellen Sie das AST an eine der Haltestellen, die im Fahrplan angegeben sind.

Fahrgäste mit Regelfahrschein zahlen € 2,30. Fahrgäste mit Zeitkarte bzw. Schwerbeschädigtenausweis und Merkzeichen „G“ € 1,30. Die verbleibenden Kosten der „Taxifahrt“ trägt die Stadt Korntal-Münchingen.

Eine **Broschüre** mit den aktuellen Fahrplänen von Bussen, Bahnen, Bürgerbus und Anrufsammeltaxi erhalten Sie im Bürgerservice der Rathäuser.

Weitere Informationen zum Personennahverkehr: Ordnungsbehörde der Stadt Korntal-Münchingen

Frau Jäger-Hein, Tel.: 07150 9207-1535

Bahnhofsmision Stuttgart

Arnulf-Klett-Platz 2

70173 Stuttgart

Tel.: 0711 292995, Fax: 0711 2845211

E-Mail: stuttgart@bahnhofsmision.de

„Du reist nicht allein“ – Begleitservice für Alleinreisende

Die Bahnhofsmision und Caritas in der Region Stuttgart bieten im Regionalverkehr Großraum Stuttgart einen kostenlosen Begleitservice für allein fahrende ältere Menschen an, die ihre Bahnfahrt alleine nicht bewältigen können.

Wer sich von einem der ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten lassen möchte, kann sich spätestens eine Woche vor Fahrtantritt unter der zentralen Servicenummer 0711 292995 anmelden.

(Siehe ggf. auch: Individueller Fahrdienst für Schwerbehinderte unter 4.4)

Wussten Sie schon...

... dass 60 Prozent der Deutschen finden, dass Senioren einen großen Beitrag in wohltätigen Organisationen leisten?



Dr. med. C. Freye

Praxis für Innere Medizin und Allgemeinmedizin
Ernährungsmedizin, Ganzheits- und Vorsorgemedizin

Unsere Schwerpunkte und Gesundheitsangebote umfassen:

- vielfältige Laboruntersuchungen
- EKG/24 Stunden-EKG/Belastungs-EKG
- 24-Stunden-Blutdruckmessung
- Lungenfunktionsprüfung
- Ultraschall des Bauchraums
- Optimierte Darmkrebsvorsorge
- Lungenkrebsvorsorge
- Blasen-Carcinom Test
- Doppleruntersuchung der Arterien
- Krebsvorsorgeuntersuchungen
- Doppleruntersuchung der Venen
- Gesundheitsuntersuchungen
- Schmerz- und physikalische Therapie
- Impfungen und Impfberatung
- Ernährungsberatung und Sportuntersuchung
- Osteoporose: Diagnose und Therapie
- Farbduplexuntersuchungen der Gefäße
- Immun-, Stärkungs- und Aufbaukuren

Sprechzeiten

Montag	8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	15 ⁰⁰ - 18 ⁰⁰ Uhr
Mittwoch	8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	
Donnerstag	8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	15 ⁰⁰ - 19 ⁰⁰ Uhr
Freitag	8 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ Uhr	

Praxis Dr. med. C. Freye

Johannes-Daur-Straße 13
70825 Korntal-Münchingen/Stuttgart
Telefon: 0711 83 13 24 E-Mail: info@dr-freye.de
Telefax: 0711 83 78 93 Internet: www.dr-freye.de

Notruf	110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Polizei (Einbruch, Überfall, Unfall), Polizeiposten Korntal	0711 8399020
Bei Abwesenheit Polizeirevier Ditzingen	07156 43520
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Telefonseelsorge, evang	0800 1110111
Kath. Telefonseelsorge	0800 1110222
Telefonauskunft (Inland)	11833
Ärztliche Notfallpraxis Strohgäu, Siemensstr. 6, 71254 Ditzingen	07156 928080
Hausarzt, Ärzte:	

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN
 ■ INTERNET
 ■ KARTOGRAFIE
 ■ WERBEMITTEL

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Stadt Korntal-Münchingen. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Stadt Korntal-Münchingen entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

- Lena Talmon und Uwe Mayer: Titelbild
- Fotolia: Umschlagseite 4
- Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes: Seite 31
- mediaprint infoverlag gmbh: Seite 22, 27, 39, 49 rechts
- Stadt Korntal-Münchingen, Marcus Koestler: 1, 19, 49 links, 56, 57, 59, 62
- Die Rechte an den restlichen Bildern liegen bei der Stadt Korntal-Münchingen

**mediaprint
infoverlag gmbh**
 Lechstraße 2
 D-86415 Mering
 Tel. +49 (0) 8233 384-0
 Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info



www.mediaprint.info
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

70825057 / 2. Auflage / 2011



Rumsitzen gilt nicht!
Aktiv älter werden in Korntal-Münchingen